

Sitzmannstädter Zeitung

Die Sitzmannstädter Zeitschrift erscheint täglich als Morgenzeitung. Verlag Sitzmannstädter, Adolf-Hitler-Str. 88. Fernsprecher: Verlagsleitung, 171-69, Buchhaltung 143-12, Anzeigenannahme 111-11, Vertrieb und Zeitungsbestellung 164-45, Druckerei und Formulareverkauf 106-86, Schriftleitung: Ulrich-v.-Gutten-Str. 202, Fernr. 195-80/195-81, Sprechstunden der Schriftleitung werktags (außer sonntags) von 10—12 Uhr.

Die große Heimatzeitung im Osten des Reichsgaues Wartheland mit den amtlichen Bekanntmachungen

Einzelpreis 10 Pf., sonntags 15 Pf., Monatl. Bezugspreis R.M. 2.50 (einschl. 40 Pf. Trägerlohn) frei Haus, bei Abholg. R.M. 2.15, auswärts R.M. 2.50 (einschl. 50 Pf. Vertriebsabatt), bei Postbezug R.M. 2.92 (einschl. 42 Pf. Postgeb. und 86,68 Pf. Zeitungsgebühren bzw. die entspr. Beförderungsgebühren bei Postzeitungsgut oder Bahnpostzeitungsversand. Anzeigenpreis 15 Pf. für die 12-spaltige, 22 mm breite mm-Zeile

24. Jahrgang

Sonntag, 13. April 1941

Nr. 103

Vormarsch in Richtung Belgrad

Deutsche und italienische Truppen säubern das Raibacher Becken / Auch der Angriff gegen England mit unverminderter Schärfe

Berlin, 12. April

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Deutsche und italienische Truppen haben am 11. 4. mit der Säuberung des Raibacher Beckens begonnen. Gebirgstruppen und Infanterie-Divisionen erreichten nach Kämpfen mit serbischen Truppenteilen im unwegsamen Bergland Kroatiens nordwestlich von Ugram an mehreren Stellen die Save. Schnelle Truppen stießen über Ugram auf Karlstadt (Karlovac) vor. Barazdin wurde genommen, den von dort aus nach Süden vorstehenden Truppen ergab sich eine serbische Brigade mit ihrem Kommandeur. Unter dem Eindruck des überraschenden und schnellen Vordringens der deutschen Kräfte ist der feindliche Widerstand in Kroatien zusammengebrochen, die serbische Nordarmee in Auflösung begriffen. Ungarische Truppen haben zwischen Draa und Theis die jugoslawische Grenze in südlicher Richtung überschritten. Verbände des deutschen Heeres gehen von mehreren Seiten her auf Belgrad vor. Die von Nisch angreifenden Truppen haben dabei in harten Kämpfen den feindlichen Widerstand gebrochen.

Wie durch Sondermeldung bereits bekanntgegeben, haben sich nördlich des Dzhrida-Sees deutsche und italienische Verbände die Hand gereicht.

Die Luftwaffe war mit Verbänden des Generals der Flieger Vöhr im Südostraum gestern besonders erfolgreich. Auf mehreren feindlichen Flugplätzen in Nordbosnien sowie im Donau-Sava-Raum wurden Kasernen und Hallen zerstört und 10 auf dem Boden abgelagerte Flugzeuge vernichtet. Bombenangriffe gegen Bahnhöfe und Transportzüge im gleichen Gebiet hatten gute Wirkung. Sturzkampfflugzeuge bombardierten wiederholt feindliche Truppenansammlungen westlich Ugram.

Im Kampf gegen das britische Mutterland griffen starke Kampffliegerverbände in der letzten Nacht kriegswichtige Anlagen in Süd- und Mittelengland mit guter Wirkung an. Auf die Hafenanlagen und Industriestadt Bristol warfen die angreifenden Kampfflugzeuge mehrere Stunden lang bei meist guter Sicht eine große Anzahl von Spreng- und Brandbomben. Zahlreiche Großfeuer fügten der wiederholt angegriffenen Stadt neue schwere Schäden zu. Auch Portsmouth wurde mit zahlreichen Sprengbomben schweren Kalibers und tausenden von Brandbomben belegt. In der Staatswerft, in einem Großkraftwerk und in Kasernen konnten zahlreiche Bombeneinschläge beobachtet werden. Weitere Bombenangriffe richteten sich gegen Hafenanlagen, Flugplätze und Industriewerke in Süd- und Südostengland.

Im Seengebiet der britischen Inseln versenkte die Luftwaffe gestern 5 feindliche Handelsschiffe mit zusammen 24 000 BRT. und beschädigte ein weiteres großes Schiff schwer. In Nordafrika setzen die deutschen und italienischen Divisionen die Verfolgung des geschlagenen Feindes fort. Deutsche und italienische Sturzkampffliegerverbände besetzten unter Jagdflug die Hafenanlagen von Tobruk mit Bomben schweren Kalibers, warfen ein Transportschiff in Brand und beschädigten ein weiteres Schiff schwer. Begleitende Jäger schossen ein britisches Flugzeug vom Muster Hurricane ab. Bei einem Jagdvorstoß gegen die Insel Malta verlor der Feind im Luftkampf drei Flugzeuge vom Muster Hurricane. Eigene Verluste traten hierbei nicht ein.

Jagdflieger und Flakartillerie schossen gestern bei dem Versuch des Feindes, das norddeutsche Küstengebiet anzugreifen, je ein britisches Kampfflugzeug ab. In der letzten Nacht lag der Feind in das Reichsgebiet nicht ein. Bei dem Vorstoß einer Panzerdivision auf



Vormarsch an der Südostfront

Ein Bild, das sich unseren Truppen immer wieder bietet.

(Presse-Hoffmann)

Ustüb am 6. und 7. 4. haben sich Oberst Apel, Kommandeur einer Schützenbrigade und Oberstleutnant Borowich, Kommandeur einer Panzerjägerabteilung, besonders ausgezeichnet

Osterfeuer über Feindesland

Von Dr. Kurt Pfeiffer

Wenn unsere germanischen Vorfahren ihre Osterfeuer auf den Bergen entzündeten, dann sollten diese Brände Flammen der Läuterung sein. Es ist nicht unsere Schuld, wenn an diesem zweiten Kriegsohrt die Osterfeuer zu Flammen der Läuterung im großen Umschmelzungsprozess der europäischen Revolution geworden sind. Denn Revolution ist das, was uns täglich die Berichte des Oberkommandos der Wehrmacht melden. Revolutionen der Strategie und des Geistes sind die unvorstellbaren Waffentaten unserer Truppen. Wenn heute die deutsche Luftwaffe ihre Osterfeuer auf den Bergen des Balkans entzündet, wenn diese Osterfeuer des Krieges und der Revolution überall brennen, drüben auf der englischen Insel, an den Gestaden des Mittelmeeres, in Nordafrika, Griechenland und Jugoslawien, wenn überall im Feindesland unter den wuchtigen Schlägen der deutschen Wehrmacht die Brände auflodern, dann ist das ein Teil des großen Läuterungsprozesses der europäischen Revolution, an deren Ende ein neues Europa steht. Im Schein der kriegerischen Osterfeuer sehen wir die Umrisse einer neuen Weltordnung sich abzeichnen, einer Weltordnung, an deren Aufrihtung das plutokratische England nicht mehr beteiligt ist. Das freie Kroatien ist ein weiterer Baustein zu dieser neuen Ordnung.

Mit ungeheurer geballter Energie geht das Großdeutsche Reich Adolf Hitlers in die Osterstage hinein. Oft schon war Ostern in Großdeutschland die Zeit der Entladung dieser geballten Energien. Es war wenige Wochen vor der Osterzeit, als Deutschland seine Wehrhaftigkeit zurückgewann. Es war um die Osterzeit, als die Ostmark, das Protektorat und das Memelland ins Reich zurückkehrten. Es war um Ostern, als deutsche Truppen in Skandinavien landeten und den verbrecherischen Anschlag der Engländer abwehrten durch ein kühnes Unternehmen, das den glorreichen Feldzug im Westen einleitete. Wenn in diesem Jahre, kurz vor dem Ostertag, die Fanfare des „Prinz Eugen“ die deutschen Truppen erneut zum Antreten gegen den Feind aufrief, wenn wir an diesem zweiten Kriegsohrt 1941 voll Stolz auf einen unaufhaltsamen Siegeszug unserer Soldaten durch Griechenland und Jugoslawien blicken können, dann begreifen wir die sinnbildliche Bedeutung des Ostertages als Zeit der Läuterung und Auferstehung in noch viel höherem Maße als in Friedenszeiten. Der Führer hat in seiner letzten Ansprache an das deutsche Volk von dem Frühling gesprochen, der erneut die Möglichkeit zu Bewährung und zur Tat gibt. Dieser Frühling ist mit Sturmesebrausen hereingebrochen, und der starke Arm der deutschen Wehrmacht schlägt unerbittlich zu in England, auf dem Balkan, in Nordafrika, im Mittelmeer, im Atlantik, überall dort, wo der Britte frech sein

Blasen die Herren Engländer jetzt schon zum Rückzug?

Die Dampfer zum Abtransport aus Griechenland stehen bereits zur Verfügung / Gibt Eden das Spiel verloren?

Sofia, 13. April

Aus Athen wird gemeldet, daß die englischen Militärbehörden mehrere Transportdampfer, die mit englischen Truppen nach Griechenland gekommen waren, und die wegen neuer Truppentransporte nach Ägypten hätten zurückkehren sollen, im Hafen von Piräus zurückgehalten haben. Diese Maßnahme bedeutet, daß die Engländer die Dampfer zum Rücktransport der englischen Truppen aus Griechenland benutzen wollen.

In diesem Zusammenhang gewinnt die Tatsache besondere Bedeutung, daß mehrere englische Truppentransporte, die aus Ägypten hätten eintreffen sollen, und deren Ausladung in Griechenland bereits vorbereitet war, nicht eingetroffen sind.

Dazu dröhrt uns unsere Berliner Schriftleitung:

Die Nachrichten verdichten sich, daß der fluchtartig von Athen nach London gereifte englische Außenminister Eden zusammen mit dem Generalstabchef des Empire, General Dill, dem Ministerpräsidenten Churchill vorzuschlagen wolle, das Südostabenteuer durch einen „neuen siegreichen Rückzug“ abzubauen, ehe das britische Expeditionskorps von den deutschen Truppen gefaßt wird. Dieses Expeditionskorps ist von vornherein in der Nachhut geblieben und hat nur einige Pioniertruppen nach vorn geschickt, um in Saloniki und im Wardarial durch Brückenprellungen, Brandstiftungen und Plünderungen die Griechen ans Messer zu liefern.

Die Briten halten die wichtigsten Schiffe ihrer Transportflotte leer im Hafen von Piräus zurück. Anstatt sofort wieder nach Alexandria auszulassen, um weitere britische Verbände heranzuholen, hat man auf diesen Nachschub verzichtet und die Dampfer in Griechenland festgehalten. Diese Maßnahme bedeutet, daß die Engländer die Schiffe zum Rücktransport der in Griechenland stehenden Truppen benutzen wollen. Es wird außerdem aus Athen berichtet, daß mehrere Truppentransporte, die aus Ägypten hätten eintreffen sollen, ausgeblieben sind. General Wavell hat also den weiteren Nachschub an Menschen abgestoppt.

Als weitere wichtige Nachricht in diesem Zusammenhang ist die amtliche Neutermelung

aufzufassen, wonach Generalleutnant Sir Henry Wilson zum Befehlshaber der britischen Armee in Griechenland unter dem Oberbefehl des griechischen Generals Papagos ernannt worden ist. Hieraus geht, wie wir auch gestern schon berichteten, hervor, daß General Wavell, der in den ersten Tagen des Balkan-Unternehmens als „afrikanischer Triumphtor“ auch den Oberbefehl über die englischen Truppen in Griechenland übernahm, nun schleunigst in den Hintergrund tritt.

Zu dem politischen Zusammenbruch, der heute schon feststeht, zu dem militärischen Zusammenbruch, der sich durch die Abspaltung der jugoslawisch-griechisch-englischen Front abzuzeichnen beginnt, wenngleich das Schwierigste wohl noch bevorsteht, nämlich die Vernichtung der serbischen und der griechischen Hauptgruppen, tritt der völlige moralische Zusammenbruch, sofern es sich tat-

sächlich bewahrheitet, daß England wieder einmal seine Infamie mit einer Flucht trübt.

Schon vor dem Beginn des englischen Unternehmens schrieb der bekannte englische Militärschriftsteller Viddell Hart, man gerät im Südosten in ein Dilemma. Marschiere man nach dem großen Verrat in Griechenland nicht auf, so läßen sich die Südoststaaten von England enttäuscht. Marschiere man dagegen auf, so besteht die Gefahr einer militärischen Niederlage durch Deutschland. In beiden Fällen verliere England an Prestige im Nahen Osten. Den dritten Fall hat Viddell Hart schamhaft anzudeuten vergessen: England marschiert zwar auf, um Griechenland und Jugoslawien ins Feuer zu treiben, flieht aber, wenn es sich herausstellt, das diese beiden Hilfsvölker nicht ausreichen, die Engländer bei ihrem Versuch zu schützen, Fuß auf dem europäischen Kontinent zu fassen.

Die Vereinigung der Waffenbrüder

Deutsche und italienische Truppen reichen sich beim Dzhrida-See die Hand

Berlin, 12. April

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In Süd-Serbien haben am 11. April deutsche Truppen nördlich des Dzhrida-Sees den italienischen Truppen die Hand gereicht.

Telegrammwechsel Führer — Duce

Berlin, 12. April

Der Führer hat folgendes Telegramm an den Duce gerichtet:

„Duce!

In dem Augenblick, da sich deutsche und italienische Verbände zum ersten Male auf jugoslawischem Kriegsschauplatz die Hand reichen, grüße ich Sie auf das herzlichste. In treuer Kameradschaft

Rom, 12. April

Der Duce hat auf das Telegramm des Führers anlässlich des Zusammentreffens der deutschen und italienischen Truppen auf dem jugoslawischen Kriegsschauplatz wie folgt geantwortet:

„Die Begegnung zwischen den italienischen und deutschen Abteilungen auf jugoslawischem Gebiet bildet erneut die feierliche Bestätigung der Vereinigung unserer für die Erreichung des gemeinsamen Sieges eingelehten Kräfte. Empfangen Sie meine herzlichsten kameradschaftlichen Grüße. Mussolini.“

Wir bemerken am Rande

Freies Kroatien Für die Kenner der Geschichte war es selbstverständlich, daß im Augenblick, da die deutschen Truppen zum Waffengang im Südosten antraten, das jugoslawische Staatswesen von Versailles Gnaden zerfallen mußte und daß sich die Völkerschaften, die bisher unter der Diktatur und dem Terror der serbischen Minderheit standen, selbstständig machen würden. Das kroatische Volk hat mit der Ausrufung eines freien und unabhängigen kroatischen Staates den Anfang zu dieser Entwicklung gemacht. Die Kroaten haben nie darauf verzichtet, ihr Selbstbestimmungsrecht gegen die serbischen Unterdrücker geltend zu machen, und die Führer der kroatischen Bauernpartei, vor allem der am 20. Juni 1928 ermordete Vorkämpfer Dr. Raditsch, haben immer und immer wieder die kroatische Forderung nach Selbstbestimmung, Selbstverwaltung und Kulturautonomie angemeldet. Stephan Raditsch, der als Opfer des altserbischen Verschwörerkreises in der offenen Sitzung des jugoslawischen Abgeordnetenhauses der Stupschina erschossen wurde, war der richtige Repräsentant seines Volkes und hat seinem Volke immer wieder klargemacht, daß die Unterdrückung der kroatischen Kulturleistung durch die Belgrader Machthaber allmählich zur Auflösung des Kroatenreiches führen müsse. Kroatien war ein Opfer der Pariser Vorortpolitik geworden. Die Alliierten trieben auf seine Kosten Politik und taten alles, um die Unterdrückungsmahnahmen der serbischen Verschwörerklique zu unterstützen. Jetzt hat die Geschichte selbst gesprochen, und der Führer Großdeutschlands und seine Wehrmacht sind zum Vollstrecker des kroatischen Volkswillens geworden. Das Land, das seit Versailles eine fürchterliche Leidenszeit unter serbischer Diktatur erduldet hat, kann nun seine Geschichte in Anlehnung an den großen Freund Deutschland selbst bestimmen. In dem großen Gebiet zwischen Drau, Kulpa, Cetina, Krka und Adria, das 4,1 Millionen Kroaten beherbergt, herrscht jetzt wieder der Wille des Volkes, das diesen Raum durch seine Leistung zu dem seinen gemacht hat.

Laibach von den Italienern besetzt

Beim Vormarsch aus Albanien Dibra und Dshrida genommen / Gazala besetzt

Rom, 12. April Der italienische Wehrmachtbericht vom Sonnabend hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: An der julischen Front haben wir Pesenice im Savetal erreicht, sowie das Becken von Ziri und Sussat. Unsere Kolonnen haben nach Brechung des feindlichen Verteidigungssystems am Freitagnachmittag die Stadt Lubjana (Laibach) besetzt. Der Vormarsch geht weiter. In der Umgebung von Zara und in der Gegend von Ugliano haben unsere Fliegerformationen feindliche Verteidigungsanlagen und Stellungen bombardiert. Auf dem Luftstützpunkt von Divulje wurden durch eine neuerliche Bombardierung ausgedehnte Brände verursacht. Feindliche Truppen und vor Anker liegende Wasserflugzeuge wurden angegriffen und mit MG-Fireur belegt. Sechs Wasserflugzeuge gerieten in Brand, zwei weitere wurden versenkt. Im Kanal von Cherca wurden drei feindliche Torpedoboote angegriffen. Eins ist gesunken, ein weiteres erlitt schwere Schäden. Italienische Truppen haben nach hartem Kampf aus Albanien heraus Dibra (Debar) und Dshrida östlich des gleichnamigen Sees besetzt sowie die Verbindung mit den von Osten kommenden deutschen Truppen aufgenommen. Es wurden zahlreiche Gefangene gemacht und große Mengen Waffen und Kriegsmaterial erbeutet. Über Malta haben Flugzeuge des deutschen Fliegerkorps in Luftkämpfen drei britische Jäger abgeschossen. In der Erenaika gehen die Aktionen der italienisch-deutschen Kolonnen weiter. Ein El-Gazala wurde besetzt. Unter der Befragung eines erbeuteten englischen Flugzeuges befindet sich ein Divisionsgeneral. In Ostafrika haben britische Flugzeuge bei einem Angriff auf unseren Stützpunkt von Gimma einige Schäden angerichtet.

Das war die Hölle

Sofia, 13. April Immer neue Züge serbischer Gefangener kommen hier durch. Sie bilden so ein lebendiges Zeugnis der Niederlage der jugoslawischen Armee. Die Blätter veröffentlichen Gespräche mit serbischen Gefangenen, von denen sich viele unter ihren verwahrlosten Uniformen als Bulgaren aus Mazedonien oder Kroatien entpupen. Die Bulgaren aus Mazedonien und andere „Jugoslawen“ fremder Volkszugehörigkeit sind froh und glücklich, der Hölle der fürchterlichen Feuerwirkung deutscher Waffen entronnen zu sein. Sie stehen alle noch unter dem erschütternden Eindruck der gewaltigen deutschen Kriegsführung und sind voller Groll gegen den grausamen serbischen Chauvinismus, der sie in diesem Unglück hineingeworfen hat. Viele erzählen, wie serbische Offiziere auf Mazedonier oder Kroaten, die Angehörige des deutschen Vordringens ihre Waffen niederlegten, feuern ließen. Hunderte von ihnen sind unter dem serbischen Feuer zusammengebrochen. Die Zeitung „Sora“ bringt einen Bericht, in dem ein Gefangener auslegt, daß 500 Bulgaren aus Mazedonien, die sich den Deutschen ergeben wollten, unter dem Feuer serbischer Maschinengewehre gefallen seien. Die serbischen Truppen waren vor allem durch die deutschen Stukas und Panzerwagen überrascht. Die meisten von ihnen hatten von deren Wirkung und Aussehen keinerlei Vorstellung.

Eastend in wirren Trümmern

Stockholm, 13. April Der Londoner Berichterstatter des schwedischen Blattes „Socialdemokraten“ besuchte den Londoner Stadtteil Eastend, um sich persönlich ein Bild von den durch die schweren Schläge der deutschen Luftwaffe in den kriegswichtigen Vorkantons angerichteten Schäden zu machen. Außer den Zerstörungen in den Docks liegen — wie der Korrespondent berichtet — ganze Gebäudeflexe dieses Londoner Stadtteils in wirren Trümmern. Andere Gebäude, die nicht in Trümmer gingen, sind zum größten Teil schwer beschädigt. Eine ganze Reihe von Untergrundbahnstationen hat die Dächer verloren.

Arabische Einheitsfront

Beirut, 12. April Der neue irakische Ministerpräsident Nasir al-Said hat in einer Rede an die religiösen und Stammesoberhäupter des Landes betont, daß sich die ganze Nation einmütig um die neue Regierung schare. Die Armee sei entschlossen, über die Unabhängigkeit des Landes zu wachen.

Bombenanschläge in Nordostindien

Kabul, 12. April Im Bezirk Bihār (Nordostindien) hat, wie man hier erfährt, eine Anschlagswelle eingesetzt. Ein Zug wurde zum Engleisen gebracht. In verschiedenen Orten wurden Bombenanschläge verübt. Die Telephon- und Telegraphenlinien zwischen Bannu und Kohat im nördlichen Bahrstan sind von den wazirischen Freikämpfern zerstört worden. Zwischen Bannu und Khajuri haben die Waziris eine englischen Kraftwagenkolonne, die Lebensmittel und Kriegsmaterial transportierte, angegriffen.

Sikoriski lobt in USA

Drahtmeldung unseres TT-Berichterstatters Genf, 13. April Nach hier eintreffenden Meldungen aus Washington ist der polnische Emigrantengeneral Sikorski, der nach seiner Abreise aus Großbritannien zunächst in Kanada sich aufhielt, nun in der Hauptstadt der USA zu einem vier-tägigen Besuch eingetroffen. Wie berichtet wird, soll er mit Roosevelt, Hull, Stimson und Knox Unterredungen haben, die natürlich die amerikanische Hilfeleistung zum Gegenstand haben werden. Zunächst hätte er Sikorski darauf abgesehen, so wird berichtet, für seine „polnische Armee“ amerikanische Unterstützung zu bekommen. Dann soll auch über die Unterstützung Polens durch die USA, „nach dem Kriege“ verhandelt werden. Die Bemerkungen des polnischen Generals zeichnen sich also wie immer durch die traditionelle Bescheidenheit aus. Vor seinem Besuch in Washington habe er, so wird von einer englischen Nachrichtenagentur gemeldet, mit der kanadischen Regierung ein „Abkommen“ geschlossen bezüglich der Bildung einer „polnischen Streitmacht“ in Kanada, die nach den Vorstellungen des Generals Sikorski jenseits des Ozeans zum Einsatz kommen solle. Daß sich der polnische Emigrantengeneral bei diesen verbrieften Absicht bei Herrn Roosevelt zunächst einmal in klingende Münze umsehen, entspricht in jeder Hinsicht der polnischen Großzügigkeit.

Der Tag in Kürze

Die Befreiung des kroatischen Volkes und die Gründung eines freien kroatischen Staates werden von der gesamten slowakischen Öffentlichkeit mit großer Freude und Genugtuung begrüßt.

Die verwundeten deutschen Soldaten werden bei ihrem Eintreffen von der bulgarischen Bevölkerung herzlich begrüßt. Aus die Zeitungsberichte machen sie alle wegen ihrer Haltung einen starken Eindruck.

Der Londoner Nachrichtendienst muß am Sonnabend zugeben, daß die schweren Schläge der deutschen Luftwaffe auf die kriegswichtigen Ziele der britischen Insel mit unverminderter Wucht weitergehen.

Verlag und Druck: Wismannstädter Zeitung, Druckerei und Verlagsanstalt GmbH, Verlagsleiter: Wilhelm Nagel, Hauptschriftleiter: Dr. Kurt Pfeiffer, Wismannstädter. Für Anzeigen gilt 3. Anzeigenpreisliste 2.



So klein war Serbien früher, ehe es durch die Machthaber von Versailles zu dem jetzt wieder zerfallenen jugoslawischen Staatsgebilde aufgebläht wurde. Karte: „Siber und Studien“

Gespräch mit Kroatiens Kriegsminister

Ein Triumphzug der deutschen Truppen / Der kroatische Staat in der Neubildung

Von Kriegsberichterstatter Dr. Ludwig Schulte-Strathaus

....., 12. April (PK.) Die Ereignisse überfüllten sich. Heute mittag überschritten wir die jugoslawische Grenze an der Drau und stehen jetzt am späten Nachmittag in der kroatischen Hauptstadt Agram. Unser Wagen ist mit Blumen geschmückt. Der Jubel der kroatischen Bevölkerung über den Einzug der deutschen Truppen, die als Befreier vom serbischen Joch kommen, ist grenzenlos. In den Straßen der Stadt umarmen sich die Menschen, immer wieder werden Hochrufe auf das unabhängige Kroatien laut. Unser erster Weg führte zum provisorischen Sitz der neuen kroatischen Regierung, die seit zwei Stunden unter dem vorläufigen Vorsitz des Generals Kvaternik steht und im Gebäude der Banjschaft ihren Sitz hat. Der General drückt mir herzlich die Hand. Ein großgewachsener graubhaariger Mann, dem man auch in der bürgerlichen Kleidung den Offizier ansieht. Sein erstes Wort ist denn auch: „Ich war Oberst in der österreichischen Armee“ und dann gibt General Kvaternik in knappen Worten eine Erklärung ab, die für die deutsche Öffentlichkeit bestimmt ist, und die Meinung des ganzen kroatischen Volkes wiedergibt. „Der Empfang der deutschen Truppen“, so

Haupt erhebt. Die Osterfeuer in Feindesland sind uns lobende Brände einer neuen Zeit, sind große Zeiten des Schwertes, das eine neue Ordnung erzwingt, deren Verwirklichung die plutokratischen Pfeifersäde mit allen Mitteln ihres brüchig gewordenen Systems verhindern wollen. Freilich, wir Deutschen hätten lieber aufgebaut in diesen Ostertagen, hätten lieber Werte geschafft, anstatt Werte zu vernichten. Aber, der Staat, der uns das Schwert in die Hand zwang, England, wollte nicht diesen Osterfrieden. So müssen wir uns diesen Osterrieden erzwingen, für uns und für die Völker Europas. Wie der Sturm der Zeit Versailles und die Staaten hinwegfegte, die in seinem teuflischen Geiste entstanden waren als lebensunfähige Gebilde ehrgeiziger Katastrophepolitiker — Tschechoslowakei, Polen, Jugoslawien — so werden die Frühlingstürme, die jetzt über europäisches Land brausen, reinigen und säubern und die muffige Luft vertreiben, die noch aus den Kabinettien der Downing-Street in London und des Weißen Hauses in Washington widerlich dringt und Europa und die Welt verpestet. England kann nichts mehr daran ändern, daß die Osterfeuer, die jetzt überall auf den Kriegsschauplätzen Europas entzündet sind, ausbrennen müssen, weil sie Feuer der Väterung und weil sie notwendig sind, um reine Luft zu schaffen für das neue Europa. Mag England weiter auf den Zweifronten-Krieg hoffen. An der Ausrichtung unserer Front wird kein noch so geschicktes Manöver der Briten etwas ändern. Unsere Front ist klar und eindeutig ausgerichtet: Sie heißt: England.

Bulgarien dankt den Achsenmächten

Sofia, 13. April Die bulgarische Kammer, die am Freitag bis zum 15. 5. in die Osterferien ging, feierte in der Abend Sitzung durch den Mund ihres Präsidenten Logofetoff die siegreichen deutschen Truppen und legte ein Treuebekenntnis zu den Achsenmächten ab, das von dem ganzen Hause stehend und mit Zurufen der Begeisterung und der Zustimmung gebraucht wurde. Als der Kammerpräsident Logofetoff die Feststellung machte, daß die brüderlich verbündete und mächtige deutsche Armee Thrazien und Mazedonien befreit habe, erhoben sich die Abgeordneten von ihren Sitzen und taten durch Hurraufe und Handbeklatschen ihre Begeisterung kund.

Das selbständige Kroatien ausgerufen

Nach schweren Kämpfen von der serbischen Gewalt Herrschaft befreit

Berlin, 12. April In dem von uns gestern erwähnten Aufruf, in General Kvaternik im Agramer Rundfunk veröffentlicht, heißt es u. a.: Mit Gottes Boraussetzung und dem Willen des großen Verbündeten haben wir nach schwerem Kampf des kroatischen Volkes und der kroatischen Ustascha (Heimwehr) dank der großen Entschlußkraft Dr. Ante Pawellics Kroatien zu einem vollkommen selbständigen Staat erklärt. Ich rufe alle auf, insbesondere die Offiziere, Unteroffiziere, Beamten usw., sich in Agram oder in ihren Orten zu melden und den Schwur auf das unabhängige Kroatien abzulegen. Ich übernehme die gesamte militärische Gewalt.

Berlin, 12. April Im Agramer Rundfunk wurde eine Verlautbarung verbreitet, der zufolge Peter Petkovitsch als Vertreter des Generals Kvaternik als Revisor für öffentliche Ordnung und Sicherheit in Kroatien übernehmen wird. General Kvaternik wird in diesen und anderen Verlautbarungen stets als „Vertreter des Staatshauptes“

Britische Räuber in Bengasi

Rom, 12. April Der außerordentliche Kommissar von Bengasi hat an den Duce ein Telegramm gerichtet, in dem er ihm über die Zeit der Besetzung durch die englischen Truppen und das solche nationalbewußte Verhalten der Bevölkerung berichtet. Er berichtet über die englischen Besatzungsbehörden, die die Bevölkerung unter der Führung eines einfachen Korporals gegen die Serben. Sie stellten ein Ultimatum an die Garnison. Der Führer der Garnison telephonierte mit dem Kommandierenden von Agram und erhielt von diesem Anweisung, den Kroaten zu erzählen, daß die Serben Sofia erobert hätten. Die Kroaten ließen sich jedoch nicht bluffen. Die Garnison kapituliert.

Die Anfälle im englischen Bergbau sind um 31 v. H. getiegen. Auch das ist eine Folge der rücksichtslosen Geldgier der Plutokraten.

Der Einmarsch der Ungarn

Budapest, 12. April Der Honvedgeneralstabschef meldet am Freitagabend: Die ungarischen Truppen erreichten im Laufe des 11. April, trotz stellenweise zähen feindlichen Widerstandes in Befestigungen, überall ihre gesteckten Ziele. Der Generalstabschef teilt mit, daß die ungarischen Truppen im Laufe des Freitag im Baranya-Dreieck und am Sonnabend zwischen der Donau und der Theiß die jugoslawische Befestigungslinie an mehreren Stellen durchbrochen haben. Der Vormarsch wird planmäßig fortgesetzt.

Planung eines neuen Gaswerks begonnen

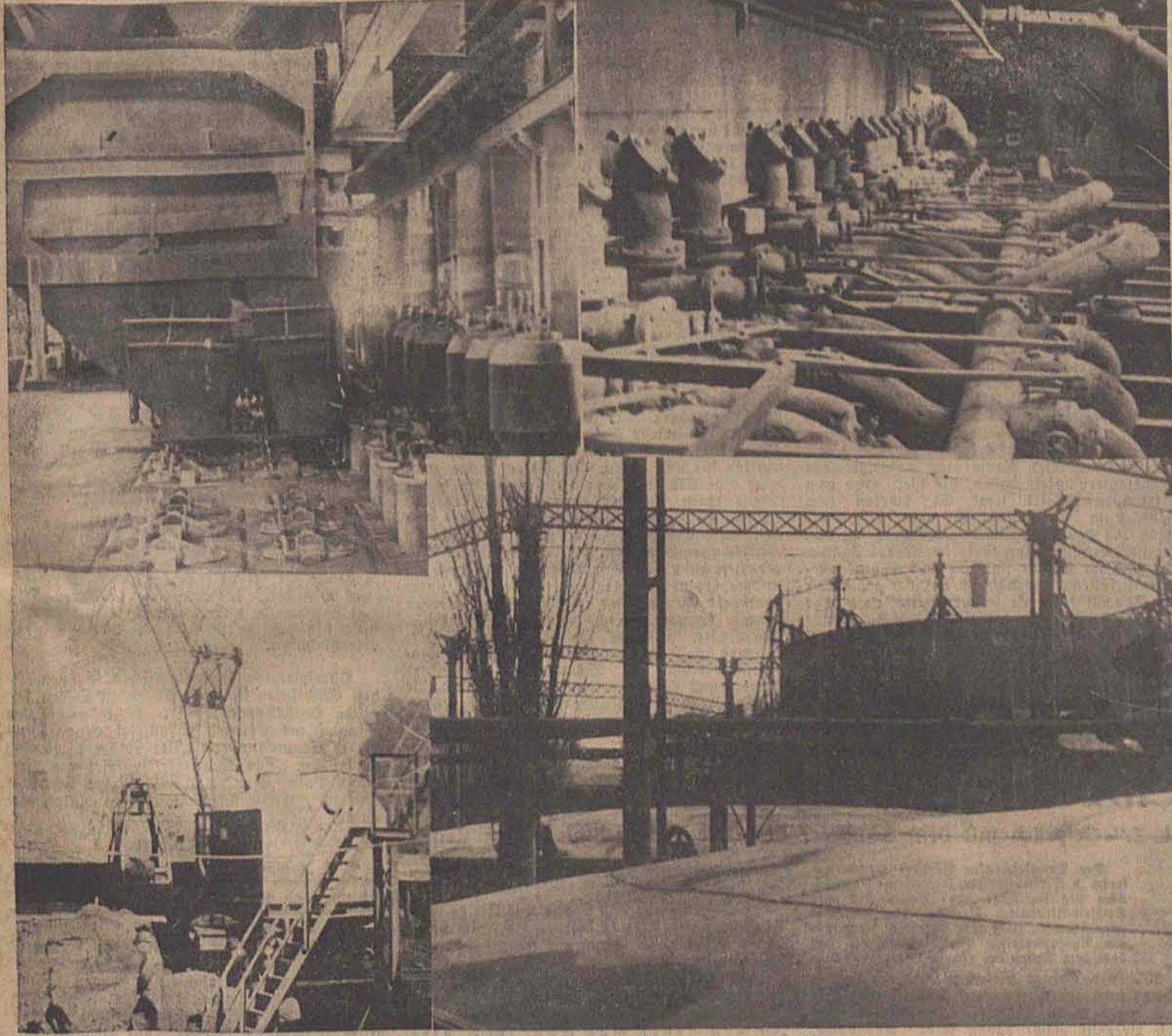
„L. Z.“-Besuch des Städtischen Gaswerks in Litzmannstadt / Etwas über die Geschichte

Innerhalb der Wärmeversorgung der Bevölkerung steht das Gas für Koch- und Heizzwecke im Haushalt sowie für das Groß- und Kleingewerbe im Vordergrund. Elektrizität und Gas sind als Verbrauchsgüter unentbehrlich geworden.

Der Ausbruch des Weltkrieges brachte eine vollständig neue Lage. Da die Kohlenvorräte begrenzt waren, wurden Sparmaßnahmen vorgenommen. Die Gasabgabe sank aus diesem Grund: im Jahre 1914/15 auf 6,3 Mill. cbm, um bis Ende des Weltkrieges wieder auf 7,9 Mill. cbm anzusteigen.

zogenen deutschen Truppen überführte einen neuen Kessel in das Gaswerk, so daß die Gefahr für die nächste Zukunft behoben war. Bei Ausbruch des Krieges meldeten sich zur Arbeit von der 260 Mann zählenden Gefolgschaft 85 Gefolgschaftsmitglieder.

Das städtische Gaswerk Litzmannstadt wurde in den Jahren 1868/69 erbaut und Johann von



Was wir in der Städtischen Gasanstalt sahen (Aufnahme (3) Jaster)

des Gas-Gesellschaft-Vodz mit dem Sitz in Berlin mit einer 40jährigen Konzession käuflich erworben. Bei einer anfänglichen Jahresproduktion von 300 000 cbm Gas, stieg die Produktion nach 10 Jahren bereits auf 1 000 000 cbm, um bei Ablauf der Konzession 1909/10 8 400 000 cbm zu erreichen.

gerichtet, Vorträge wurden in der Lehrküche abgehalten, Werbung durch das Kino und die Presse getrieben, jedoch der Erfolg blieb aus; die Zahl der Verbraucher unterlag trotzdem nur geringen Schwankungen.

wenigstens teilweise in Ordnung gebracht werden. Gegenwärtig werden sanitäre Anlagen für die Arbeiterkassen in Angriff genommen, da solche vollständig fehlen.

Kreisleitung der NSDAP, Kreisorganisationsleiter. Am Dienstag, dem 15. April, muß unbedingt die Post von der Kreisleitung abgeholt werden, da wichtige Terminsachen für die kommende Verteilung der Lebensmittelkarten vorliegen.

Heimgefunden

Erste Ostern in der Heimat

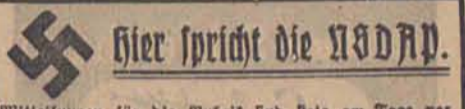
Ein Rückwanderer aus Bessarabien schreibt uns: Außerlich waren die Ostern bei uns unten in Bessarabien immer recht schön. Die Natur hatte meistens ihr Auserstehen von der Winterruhe schon gefeiert, draußen war alles grün, und die Jugend konnte ihre Osterspiele auf der Wiese in reicher Frühlingsluft begehen.

Wann wird verdunkelt?

Heute ist Sonnenaufgang um 6.08, Sonnenuntergang um 19.54. Morgen ist Sonnenaufgang um 6.06, Sonnenuntergang um 19.56.

Unser Theater spielt

Spielplan in der Woche vom 13. bis 20. April So. 15.30 Kampf um Afrika (A); 20.00 Der Reiter (FV, WM) Mo. 15.30 Das Konzert; 20.00 Meine Schwester und ich (FV, MW)



Mitteilungen für die Rubrik sind stets am Tage vor Veröffentlichung bis spätestens 18 Uhr beim Kreisverwaltungsleiter, Adolf-Hitler-Str. 113, Zimmer 51, einzureichen.

Poemacke Ordner Der gute Hebel-Ordner!

STABILO-Cellolin TINTENSTIFTE D.R.P. mit klimafestem Schreibkern Schwan

Deutsche Mütter sichern den Ostrieg

Schulung der k. Ortsvertrauensfrauen des Bezirks Vilmannstadt in Waldborn

Die Kreisstelle der NS-Frauenkraft und des Deutschen Frauenwerkes rief die k. Ortsvertrauensfrauen des Kreises Vilmannstadt zu einer erstmaligen mehrtägigen Schulung in der Gauschulungsburg Vilmannstadt-Waldborn zusammen.

Die Kreisfrauenkraftsleiterin Fräulein Leni Wagemann begrüßte die Frauen, die sich im großen Saale der Schulungsburg eingefunden hatten.

Als erste Rednerin sprach die Kreisabteilungsleiterin für den Mütterdienst. Sie gab den Frauen die Ausrichtung für die Gesamtarbeit der Mütterbildung, deren Ziel es ist, der deutschen Frau und Mutter ihre Verantwortung für Familie und Volk immer klar zu machen und in praktischer Arbeit in den Mütterbildungskursen, die durch die Ortsgruppen des deutschen Frauenwerkes durchgeführt werden, zu zeigen.

Am Nachmittag sprachen die einzelnen Kreisabteilungsleiterinnen über ihre Arbeitsgebiete. Im Anschluß an diese Arbeitsbesprechungen dankte Fräulein Wagemann den Ortsvertrauensfrauen für ihre Arbeit. Sie gab dann bekannt, daß die k. Ortsvertrauensfrauen zu Frauenkraftsleiterinnen ernannt sind und nunmehr die Ehre haben, der Spitzenorganisation des Deutschen Frauenwerkes, der NS-Frauenkraft, anzugehören.

Am Abend erzählte die Anstaltbetreuerin Fräulein Kemper über ihre Arbeit bei den angehörenden Volkshilfen und Gaskinderheimen. Eine Filmvorführung beschloß den Tag. Nachdem durch die Fahnenheiligung der zweite Arbeitstag eingeleitet war, ging es zum gemeinsamen Frühstück und dann zu einer fröhlichen Singstunde.

Oberrufenführer Preuß übernahm die Schulung in Kampfpolitik. Reinhaltung der Rasse — Befehlnis zum Kind, das sind die Aufgaben, die hier im Ostraum als die vordringlichsten angesehen werden müssen.

Anschließend sprach kurz die Kreisleiterinnen über den Aufbau und Ausbau der Kindergruppen, die den Ortsfrauenkraftsleiterinnen unterstellt sind.

über weltanschauliche Schulung. Die weltverneinende Weltanschauung muß sterben, da ihr Aufbau unorganisch ist und Körper und Seele in Gegensatz zueinander bringt.

Am Nachmittag sprach Kreisleiterin Woff von der hohen Verpflichtung, die die Frauenkraftsleiterinnen nunmehr übernommen haben und von Woff des Vorkriegs und der Stadt Vilmannstadt in ihren Ortsgruppen durchführen werden.

Bevölkerungsbilanz gibt Aufschlüsse

Geburten über Reichsdurchschnitt / Gespräch mit dem Leiter des Statist. Amtes

Die Statistik ist in dem gegenwärtigen Zeitalter zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel geworden. Überall hat sie ihre Führer vorgeführt und erfüllt heute alle Gebiete. Sei es auf dem wirtschaftlichen, kulturellen, bevölkerungspolitischen oder sonst irgendeinem Sektor, alles wird statistisch erfasst.

Die größte und auch wichtigste Arbeit des Statistisches Amtes ist ohne Frage die Erfassung der Bevölkerungsbewegung. Besonders in diesem Ostraum, in dem das deutsche Blut vorherrschen muß, gibt uns die Bevölkerungsbilanz wichtige Aufschlüsse über die Zusammensetzung der hier ansässigen Bevölkerung.

Ein Leben auf dem gespannten Turmseil... Der Turmseilkäuser Berofini machte unermesslich interessante Angaben über die Geschichte der „Seltzinger“ und Hochseil-Vorboten.

Volkstumstypus gewöhnt sind und ihn aus eigenem Erleben kennengelernt haben, um eine klare Trennungslinie zwischen Deutschen und Polen konsequent durchzuführen zu können.

Die Frauenkraftsleiterin aber muß in ihrer Ortsgruppe dieses größere Pflichtgefühl und diese größere Verantwortung freudig im Dienst für ihr Volk übernehmen können, dann wird es gelingen, die Gemeinschaft hier im Wartheland so zu gestalten, daß ihr Zweck erreicht ist, den Osten stark zu machen für alle Zeiten.

Kreisführungsleiter Beer beantwortete außenpolitisch interessierende Fragen und gab den Frauen eine klare politische Ausrichtung.

Die Statistik ist in dem gegenwärtigen Zeitalter zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel geworden. Überall hat sie ihre Führer vorgeführt und erfüllt heute alle Gebiete.

Die Statistik ist in dem gegenwärtigen Zeitalter zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel geworden. Überall hat sie ihre Führer vorgeführt und erfüllt heute alle Gebiete.

Seit Oktober 1940 ist fernerhin eine ständige Zunahme der Eheschließungen festzustellen. Ein Tiefstand der Heiratshäufigkeit war im Oktober 1940 zu verzeichnen. Die Ursache hierfür war das Verbot der Heiratung auf dem Gebiete des Standesamtswesens für religiöse Gesellschaften und Religionsvereine durch den Reichsstatthalter.

Aus den obigen Beispielen ist bereits zu erkennen, welchen Wert die sonst so trockenen Statistiken für uns haben. Die Polen hatten zwar auch eine Statistik, aber diese konnte in keiner Weise einen Anspruch auf Glaubwürdigkeit haben.

Geheimnisse in dem Sinne, wie Sie es vielleicht erwarten, gibt es bei uns eigentlich überhaupt nicht. Alles kommt auf jahrzehntelanges Training an und auf die Entwicklung eines starken Gleichgewichtsinnes sowie eines besonders großen Tatgefühls.

Geheimnisse in dem Sinne, wie Sie es vielleicht erwarten, gibt es bei uns eigentlich überhaupt überhaupt nicht. Alles kommt auf jahrzehntelanges Training an und auf die Entwicklung eines starken Gleichgewichtsinnes sowie eines besonders großen Tatgefühls.

Erdbeben und weit über den Wipfeln Bäume auf einem zentimeterhohen Seil langschreitet, dann kann er nicht unter bliden, sondern muß sich darauf verlassen die Fußspitzen, besonders die Zehen, allein das Seil so unter sich fassen, damit nicht ins Bodenlose abrutschen.

Einem Turmseilkäuser ist, so sagt man, stens der Aftist Berofini, die Höhe seines Reitsplatzes ganz gleich. Ob ein Seil zwischen zwei gegenüberliegenden Häusern gespannt ist, also von Dachstuhl zu Dach oder ob es noch über den Dächern der Hand ansetzt, im Erdbeben voranfertigen Masten spannt wurde, ändert nichts an der eigentl. Arbeitsweise.

Einem Turmseilkäuser ist, so sagt man, stens der Aftist Berofini, die Höhe seines Reitsplatzes ganz gleich. Ob ein Seil zwischen zwei gegenüberliegenden Häusern gespannt ist, also von Dachstuhl zu Dach oder ob es noch über den Dächern der Hand ansetzt, im Erdbeben voranfertigen Masten spannt wurde, ändert nichts an der eigentl. Arbeitsweise.

Schau des Handels

Donnerstag Ausstellungsöffnung Die Fachliche Lehrschau und Ausstellung „Der Deutsche Handel“ wird am Donnerstag 15. April eröffnet.

Wir gratulieren!

81. Geburtstag Frau Julie Schramm wird am 20. April 81 Jahre alt. Sie ist im Jahre 1860 in Btowitz geboren und hat zehn Kindern das Leben geschenkt.

Für werdende Mütter

Nachskleiderkarte für Säuglinge Vom 15. April an beginnen die Bezirksämter des Ernährungs- und Wirtschaftsamtes mit Ausgabe der Nachskleiderkarte für Kinder zum vollendeten 1. Lebensjahr.

Briefkasten

E. C. Fabianice, Sorbianische, Gem. Buzow, Postamt: Czochow, Buzel oder Buzel Bezirksamt: Petrikau.

Vervielfältiger

Bei Hämorrhoiden und Stuhlbeschwerden das natürliche „Franz-Josef“-Bitterwasser ein Glas davon auf nüchternen Magen nehmen.

Pelikan-Schreibband farbverdichtet mit griffreinem Ende

GUSTAV KEILICH SCHUTZ MARKE BRAUEREIEN, ESSIG- UND LIMONADENFABRIKEN LITZMANNSTADT U. CIECHOMICE

Der anspruchsvolle Biertrinker verlangt nicht einfach „Herr Ober! Ein Helles“, sondern ausdrücklich Gustav Keilich's Kristall-Hell weil er ein Qualitätsbier trinken will

Verkauf... Baumasc... Bauaufzüge Förderbänder Pumpen Hebezeuge Zimmerleim Baugeräte, Bohr- Baueisenwaren Deub... Breslau, 8e, Tauer... Nähmaschinen Fahrräder Botezräder Lieferräder Motorfahr Zubehör Handv Klein... Hugo Pie... Litzmann Adolf-Hitler-S... Eine schwere... 8 m lang, 5000 kg, so... Ruf 150... 1 kompl. C... ur Kattelm... Schnell-Trod... Band-, Webe- und für die Textil... 1 Bildbauer-S... Fontrenbode, 3... malchine, Nut- und malchine, 2 Dachs... gibt sehr b... Franz S... Bromberg, Adolfs... Luftschu... Nr 3-39-105... verbar. G. & C... Köln-Weiden... Kleiderstanz... (Siche) preiswer... Spinnlinie 41, W... Wäschemangel... Buchlinie 211, in... Schimmer-Kred... Spinnlinie 140, ... Eigen 1. Feiertag... Motorrad „New... ccn, mit Beiw... Bereifung 3,5x1... Preis 500 RM... oder 201-52... Schimmerkred... Säuländer Str... Koffwagen mit... 5 Tonnen, zu ver... bader Str. 43... Kattensammlung... verkaufen. Str. ... Nr. 21, von 10-... Böhmlische, 16... Electro-Blatten... zu verkaufen. D... Nr. 11, Fernru...

Kleine Anzeigen der L. Z.

Verkäufe

Baummaschinen

**Baufzüge
Förderbänder
Pumpen
Hebezeuge
Zimmereimaschinen
Baugeräte, Bauwerkzeuge
Bauselbstwaren, Karren**

Deubag

Breslau, 8e, Taubentzstr. 127

Nähmaschinen

**Fahrräder
Bodenräder
Liefereräder
Motorfahrräder
Zubehör
Handwagen bereift
Kinderwagen**
empfiehlt

Hugo Piel & Co.

Litzmannstadt
Adolf-Hitler-Strasse 164

Eine schwere Drehbank

8 m lang, 5000 kg, sofort zu verkaufen
Ruf 126-55

1 kompl. Einrichtung

zur Kalleim-Fabrikation,
Schnell-Trockenapparate,
Band-, Web- und Spinnmaschinen
für die Textilindustrie
1 Bildhauer-Schnitzmaschine
Fournierböden, Inten-Fräsmaschine,
Nutz- und Schlichtmaschine,
2 Dackelsteinmaschinen
gibt sehr billig ab

Franz Schlieper,

Bromberg, Adolf-Hitler-Str. 140

Luftschutzzollros

Nr 3-39-102 prompt lieferbar.
G. & C. Ddenhal,
Köln-Bildendorfer, Fach 28

Reiherstrand mit Spiegel

(Eiche) preiswert zu verkaufen.
Spinnlinie 41, W. 22. 21623

Wäschmangel zu verkaufen.

Buschlinie 211, im Hofe links.

Chimney-Kredenz zu verkaufen.

Spinnlinie 140, W. 7. Zu besichtigen 1. Feiertag von 10-14.

Motorrad "New Imperial", 500

ccm, mit Beiwagen, mit neuer Bereifung 3,5x10, zu verkaufen.
Preis 500 RM. Fernruf 228-51 oder 201-52. 21717

Chimney-Kredenz zu verkaufen.

Hausländer Str. 23, 6. Etage.

Holkwagen mit Gummibereifung.

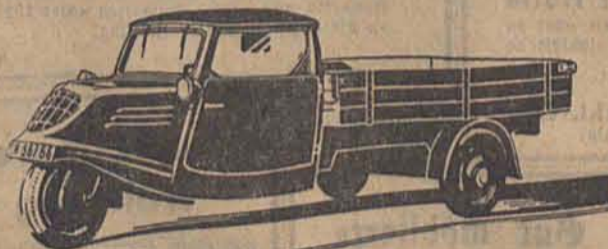
5 Tonnen, zu verkaufen. Königsbacher Str. 43. 21716

Kalteinsammlung, 35 Töpfe, zu

verkaufen. Str. der 8. Armee 239, W. 21, von 10-15 Uhr. 21691

Böhm-Fiste, 16 Klappen, neu,

Elektro-Blattenspieler m. Schrant zu verkaufen. Danziger Str. 65a, W. 11, Fernruf 151-78. 21701



Tempo Wagen

Billig Sparsam Groß
in der Anschaffung im Benzinverbrauch in der Ladefläche

Auskunft über das Bezugscheinverfahren durch:
Generalvertretung im Osten

Hans-Heinrich Zimpel
Litzmannstadt, Buschlinie 138 :: Ruf 177-57

Drabgeflechte und Gewebe

liefert
Rudolf Jung
Spinnlinie 151 Ruf 128-97

Zu verkaufen ein 7-jähriges leichtes Pferd

(braun, Baargänger), Preis 1100 RM. Zu besichtigen ab 15. 4. in den Morgenstunden bei L. W. Jurasch & Co., Dorf-Weißer-Str. 88, Ruf 219-29

Kaufgesuche

**Getragene Uniformmäntel
und Stiefel kauft**
laufend zu höchsten Preisen, Litzmannstädter Wachs- und Schutzdienst, Inh. Graf v. Pfall, Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 73
Angebote unter 1863 an die L. Zeitung

Geschlossener Kastenwagen auf Gummirädern

sowie Pferd mit Geschirr sofort zu kaufen gesucht.
Angebote unter 1904 an die L. Z.

**Litzmannstädter Altmaterial-
handlung kauft handig Kleisen,
Lumpen, Papier.
Mit Wusch wird sofort abgeholt.
H. Schmidt, Str. der 8. Armee 21,
Ruf 142-80**

**Einzel-Schlafzimmer zu kaufen
gesucht, auch Übernahme aus
Nietvertrag. Angebote unter
1891 an die L. Ztg. 21630**

**Kranenfabrik zu kaufen ge-
sucht. Angebote unter 1945 an
die L. Ztg. 21711**

**Zwei Nickel-Metallbetten mit
Matratzen, gut erhalten, und
weißer Wäschekrank, zu kaufen
gesucht. Angebote unter 1928 an
die L. Ztg. 21683**

**Auto-Radio, gebraucht, jedoch be-
triebsfähig, möglichst Marken-
fabrikat, kauft. Zuschriften un-
ter 1905 an die L. Ztg. 21648**

**Kaufe modernes Herrenzimmer,
Küche, Dielenmöbel, Klubsessel,
Teppiche u. diverse Kleinmöbel.
Adolf-Hitler-Str. 252-254, W. 1,
Fernruf 16313. 21652**

**Silberfuchs, Teppich, Barische-
hen privat zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preisangabe unter
1913 an die L. Ztg. 21680**

**Wir kaufen und verkaufen
Kunststoff, Porzellan, Kaffee- u. Speise-
service, Bekleid., Silber, Elfenbein,
Juwelieren, Schreib- und Nähma-
schinen, Möbel, Metallgegenstände
uvm., uvm.**

**An- und Verkaufsgeschäft
L. Herrmann & R. Struse
Meisterhausstr. 202, Tel. 226-46**

**Alte Grammophonplatten
auch zorbroschena, kauft
Rigaer Musikhaus
Adolf-Hitler-Strasse 15**

**Elektrische Mangel zu kaufen ge-
sucht. Meisterhausstrasse 227,
Waschanstalt. 21587**

**1 1/2 - 2 1/2 - Tonnen - Lastwagen zu
kaufen gesucht. Fernruf 149-50.**

**Kleines Haus mit Garten zu
kaufen oder zu mieten gesucht.
Angebote unter 1894 an die L. Z.**

**Schreibmaschine, geb., auch mit
Defekt, kauft Werkstatt, Schlags-
terstraße 23. 21667**

**Etagenheizung (Kessel, Heizkör-
per) zu kaufen gesucht. Angebote
unter 1912 an die L. Ztg. 21659**

**Dobermann, Hündin (braun-
schwarz), zu kaufen gesucht. Hau-
länder Str. 26, W. 48 (früher
Zulfussstraße). 21642**

**Suche Fox-Terrier. Appetit,
Ditrowo, Eisvogelweg 21**

Vermietungen

**Zu vermieten 2 Zimmer u. Küche
mit Badzimmer. Ziefenstr. 5,
beim Verwalter. 21715**

Wohnhaus 20 Zimmer

für Bürozwede per sofort zu
vermieten. Adolf-Hitler-Str. 141.

Ein ganzes Haus

bestehend aus 14 Wohnungen,
Barriere und 2 Stod, besonders
geeignet als Privat-Klinik, ab
sofort zu vermieten.
Zuschriften unter 1943 an die
„L. Ztg.“

Beteiligungen

**20 000-30 000 RM. Energischer
Kaufmann möchte als Teilhaber
eines Betriebes (Geschäfts) die
kaufmännische Leitung überneh-
men. Angebote unter 1911 an
die L. Ztg. 21658**

Verpachtungen

**Ein poln. Morgen, Wilhelm-Bustoff-Strasse
zu verpachten
zu ertragen Ruf 248-44 zwischen
8 und 9 Uhr**

Heiratsgesuche

**Intell. Fräulein wünscht zwecks
Heirat einen gebildeten Herrn
von 40-50 Jahren kennenzuler-
nen. Zuschriften unter 1936 an
die L. Ztg. 21698**

Ja, Du, Du

Zeilnehmer hat, in kurzer Zeit Erfolg, Kaufkraft
steigend, Wert, Beruf erbet, Nachforschungen
an Nachforsch., blühet, auch polnisch, Briefbund
Ja, Du, Du Berlin-Charlottenburg, 3
Holtzendorffstraße 18

**Deutscher, 37 Jahre alt, 1,68 m
groß, Musik- und Naturfreund,
nicht unermügend, wünscht lie-
bes nettes Mädel aus gutem
Hause zwecks baldiger Heirat
kennenzulernen. Zuschriften bitte
mit Bild unter 1869 an die L. Z.**

**Elegante, schlanke, große Bier-
zeigerin, Frohnatur, sucht Partner
zwecks Freizeitgestaltung u. spä-
terer Ehe. Zuschriften unter
1922 an die L. Ztg. 21672**

**Deutscher, Altreich, Behördenan-
gestellter, Mitte 30, natur- und
musikliebend, wünscht nette, in-
telegente Dame zwecks späterer
Heirat kennenzulernen. Zushr.,
mögl. Bild, unter 1909 an die
L. Ztg. 21653**

**Junges Mädchen, berufstätig,
gebildet, gut aussehend, liebe-
volles Wesen, erbetint Heiratsge-
suche mit intelligentem charak-
tervollem Herrn in guter Position
(32-38 J.), dem sie Hausfrau u.
Kameradin sein kann. Ausführ-
liche Zuschriften (Diskretion
Ehrenfache) unter 1906 an die
L. Ztg. 21649**

Möchten Sie heiraten?

Sieher finden auch Sie Ihren ersehnten
Ehepartner unter meinen vielen
Auftraggebern. Bitte schreiben doch
auch Sie mir einmal. Maria Char-
lotte v. Stephan, Leipzig O 1,
Johannispl. 21, Ruf 276-06

Ostmärkerin

gut aussehend, sehr einsam,
sucht landmann
gehehen Alters zwecks Erlösewchsel
und Ehe. Zuschriften unter 1921 an
die Litzmannstädter Zeitung

**Nicht Geld noch Gut
sondern wahre Hei-
rungsgehe erbetint
jähr., hübsches Mädel,
einstiges Kind, ele-
gante Erscheinung,
müßig u. naturliebend,
mit viel Hausfleiß-
tum, erbetint sehr gute
Aussteuer und grüßes
Vermögen. Hebe-
tes durch Eheanbah-
nung Ostl. W. 726,
Dresden A, Klei-
mannsstraße 9**

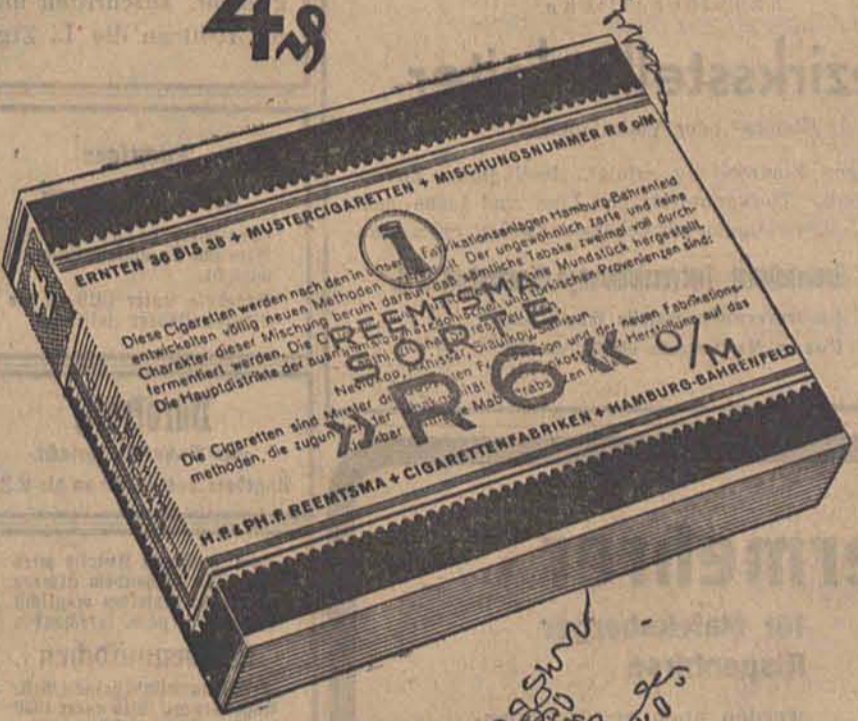
Familien- Anzeigen

gehören in die
**Litzmann-
städter
Zeitung**

Skizzen
aus den Ursprungsländern
der „R6“-Tabake



*Doppelt
fermentiert*
4,8



Heute und morgen

im Helenenhofpark

die **Turmseil-Sensation**
Geschw. BEROSINI!

Aus der Spielfolge:

- 10. Mit verbundenen Augen übers Hochseil!
- 11. Doppelsessel-Balance in der Seilmitte!
- 12. Auf dem Einrad übers Turmseil!
- 13. „Lebende Schubkarren“
- 14. Die „Todesschaukel“

Nicht schwindelfreie Zuschauer werden gebeten, die Nummern 11 und 14 nicht mit anzusehen!!

Bei der Vorführung der Nummer 14 müssen nicht ganz nervenfeste Zuschauer unbedingt den Park verlassen!

Volkspreise:

Erwachsene 60 Rpf., Kinder und Militär 30 Rpf.

Städtisches Sinfonie-Orchester Litzmannstadt

Donnerstag, den 17. April 1941, 20 Uhr,
in der Sporthalle am Hitler-Jugendpark

Siebentes Sinfonie-Konzert

Solist: Professor Wilhelm Kempff, Berlin, Klavier
Dirigent: Adolf Baughe

Vortragsfolge:

Johannes Brahms, Sinfonie II in D-dur
Robert Schumann, Klavierkonzert a-moll
Karl Maria von Weber, Quersätze zu Curyanthe

Eintrittspreise 3.—, 2.—, 1.— RM.

Vorverkauf im Theater- und Konzertbüro, Adolf-Hitler-Strasse 65.
Nach Schluss des Konzertes Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.

Ämliche Bekanntmachungen

Achtung, Rückwanderer!
Böhmien, Galizien und Ostpreußen!

Der 44-Ansiedlungskreis Städtischer Einlag führt in der Zeit vom 17. April bis zum 19. April 1941 die Erfassung mit anschließender Nachbetreuung aller in der Stadt Ostrowo und in den Umbezirken

Groh-Hochleitz, Groh-Wittersdorf, Klein-Pappeln, Radlau und Saffert wohnenden wohnigen, galizien- und ostpreussischen Rückwanderer durch. Die Erfassung wird in den Diensträumen des Landratsamtes in Ostrowo, Breslauer Straße 22, Rückgebäude rechts, II. Stock, durchgeführt. Die Haushaltsvorstände, oder sofern diese vorhanden sind, deren gesetzliche Vertreter haben sich zu den nachstehend angeführten Zeiten einzufinden:

Donnerstag, 17. 4. H, B, C, D, E, F, G, H, I, K
Freitag, 18. 4. J, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z
Samstag, 19. 4. T, U, V, W, X, Y, Z
Die öffentlichen Dienststunden sind an den genannten Tagen von 8.30 bis 17.30 Uhr.

Über folgendes wird Auskunft verlangt:
Namen, Alter und Rückwandereraktennummer aller Familienmitglieder, Berufsausbildung, Verdienst und Arbeitsstelle eines jeden vollberufstätigen Familienmitgliedes vor der Umsiedlung und jetzt, Umfang eigener Betriebe vor der Umsiedlung und jetzt, desgleichen die Wohnungslage.

Für die Erfassung haben die Umsiedler sämtliche in ihrem Besitz befindlichen Umsiedlerpapiere, wie Rückwandererakten, Einbürgerungsurkunde, Karte, Vermögensliste usw. von allen Familienangehörigen vorzulegen.
Wer es veräumt, sich zu dieser Erhebung zu melden, wird in die abschließende Rückwandererakt nicht aufgenommen und kann damit Rechte verlustig gehen, die ihm als Rückwanderer zustehen.

44-Ansiedlungskreis Litzmannstadt
Städtischer Einlag
gez. Dietrich
44-Obersturmführer

Ämliche Bekanntmachungen
der Stadtverwaltung Litzmannstadt

Kohlenarten für das Kohlen-

wirtschaftsjahr 1941/42
Ausgabe der Karten

1. Diejenigen Hausbesitzer (Verwalter), die noch nicht im Besitz der Kohlenarten sind, haben die Möglichkeit, dieselben noch an einem der folgenden Tage bei der Kohlensonderstelle, Hermann-Göring-Strasse 21, in Empfang zu nehmen.

2. Die Ausgabe erfolgt in der Zeit von 9 bis 15 Uhr, und zwar:

- am Dienstag, dem 15. 4. 41 für die Bezirke 1, 2, 3, 4, 5, 8,
- am Mittwoch, dem 16. 4. 41 für die Bezirke 9, 10, 11, 12, 15,
- am Donnerstag, dem 17. 4. 41 für die Bezirke 16, 17, 18, 19, 20,
- am Freitag, dem 18. 4. 41 für die Bezirke 23, 24, 25, 26, 27.

3. Eine nochmalige Verängerung der Ausgabe von Kohlenarten in der Kohlensonderstelle ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die empfangsberechtigten Hausbesitzer (Verwalter) müssen daher die obigen Termine unbedingt wahrnehmen.

4. Denjenigen Haushalten, die noch nicht im Besitz ihrer Kohlenarten sind, wird empfohlen, sich sofort an ihren Hausbesitzer (Verwalter) zu wenden. Litzmannstadt, den 12. April 1941.

Der Oberbürgermeister
Ernährungs- und Wirtschaftsamt

Nr. 117/41. Ausgabe der Reichskleider-
karte für Kinder bis zum vollendeten

1. Lebensjahr. (II. Säuglingskarte.)

Ab 15. April 1941 beginnen die Bezirksstellen des Ernährungs- und Wirtschaftsamtes mit der Ausgabe der Reichskleiderkarte für Kinder bis zum vollendeten 1. Lebensjahr. Antragsberechtigt sind nur deutsche werdende Mütter, sobald diese den 5. Monat der Schwangerschaft erreicht haben. Das Vorliegen der Schwangerschaft ist durch eine Bescheinigung eines Arztes, einer Hebamme oder der Schwangerschafts- und öffentlichen Gesundheitsämtern nachzuweisen. Die Säuglingskarte wird nur auf Antrag ausgeben. Anträge sind bei den zuständigen Bezirksstellen an den für die Abfertigung von Deutschen vorgesehenen Tagen zu stellen.
Litzmannstadt, den 11. April 1941.

Der Oberbürgermeister
Ernährungs- und Wirtschaftsamt

Nr. 118/41. Abgabe
von Kunsteis durch den Schlacht- und Viehhof

Der Städtische Schlacht- und Viehhof, Litzmannstadt, Cleinowstraße 1/3, beschäftigt, in diesem Sommerhalbjahr Kunsteis in größeren Mengen herzustellen. Unternehmer, die bereit sind, die Abholung des Kunsteises im Stadtgebiet zu übernehmen, wollen sich mit dem Städtischen Schlacht- und Viehhof in Verbindung setzen.
Litzmannstadt, den 12. April 1941.

Der Oberbürgermeister
Schlacht- und Viehhof

Nr. 119/41. Möbel-Versteigerung

Der begonnene Verkauf von Möbeln und Gebrauchsgegenständen aller Art wird durch öffentliche Versteigerung am Dienstag, dem 15. 4. 41, von 9 bis 18 Uhr fortgesetzt.
Das Versteigerungstotal befindet sich Büdebergstraße 11.
Litzmannstadt, den 12. April 1941.

Der Oberbürgermeister
Vermögens- und Schuldenverwaltung

Bekanntmachungen

der Stadtverwaltung Kallisch

Betr. Städtische Kleingartenkolonie

Ich habe mit sofortiger Wirkung den Stadtbau- und Gartenbauamt Balduin mit der Leitung der städtischen Kleingartenkolonie in der Elisabethstraße beauftragt, dessen Befehlen entsprechend Folge zu leisten ist.
Kallisch, den 19. März 1941.

Der Oberbürgermeister
gez. Warsow

Ordnungstrafe und Geschäftsschließung

Der Textileinzelhändler Thadäus Schild in Wielun, Kallischer Straße 15, wurde von mir wegen grober Mißachtung der Versteigerungsvorschriften mit einer Ordnungstrafe in Höhe von 300.— RM bestraft. Außerdem wurde die dauernde Geschäftsschließung und die Veröffentlichung der Strafe durch Plakatausgang am Geschäftstotal des Bestrauten auf die Dauer von 14 Tagen verfügt.

Der Regierungspräsident
Preisüberwachungsstelle

Die Eröffnung des
KAFFEE-RESTAURANTS
„Zur Stadt Wien“
Breslauer Straße 49
findet **MONTAG**, den 14. April, statt.
Für Unterhaltung, Speise und Getränke ist bestens gesorgt.
Die Verwaltung

Kabarett-Restaurant
CASANOVA
HEUTE und morgen von 16—18.30 Uhr
Nachmittagstee
und abends ab 20 Uhr
Das große April-Programm
Telefunken-Orchester
Gerd Gerald
in der Bar Gastspiel des berühmten
Virtuosens **Gracunesku**

Filmtheater
CORSO
Schlageterstraße 204
Unser großes Osterprogramm
für jung und alt.
1. Yukatan — ein Naturfilm
2. Wundervolle Märchenwelt
3. Die Stornaler
4. Kasper bei den Wilden
5. Der süße Brei
Anfang der Vorstellungen:
Am Sonntag dem 13. 4., um 10 und 12 Uhr
Am Montag dem 14. 4., um 10 und 12 Uhr

B
Spedition
Kraftwagenfernverkehr,
Lagerung, Inasso, Ver-
sicherung und Verzollungen
— erledigt schnell und fulant —
Autotransport-Unternehmen
Gebrüder Böhm
Litzmannstadt, Danziger Straße 134 :: Ruf 171-14

Kernseife
Rif-Einheitsseife
Waschpulver
sowie bezugscheinfreie Seifen, Wasch- u. Scheuermittel
in großer Auswahl
„Spolem“ Litzmannstadt
Kradweg 3 Tel. 186-09

**ANSTRICH-
RAUM- UND
WERBEKUNST**
MICIT
MALERWERKSTATT
HERMANN-GÖRING-STR. 26, RUF 152-55, 162-53

Freiwilligen-Aufnahmeuntersuchungen für die Waffen-44

Das Ergänzungsamti der Waffen-44, Ergänzungsstelle Warthe (XXI), in Posen, Königsring 22, führt Aufnahmeuntersuchungen durch, und zwar am:

| | |
|--------------|--|
| 15. 4. 8 Uhr | Posen, 44-Dienststelle, An der Paulikirche 7 |
| 15. 4. 15 " | Bongtowitz, Weinerstraße 22 |
| 16. 4. 8 " | Alt-Burgund, Adolf-Hitler-Str. 4 |
| 16. 4. 16 " | Hohenalza, Adolf-Hitler-Str. 56 |
| 17. 4. 9 " | Hermannsbad, Graudenzler Straße 4 |
| 18. 4. 9 " | Kutno, Grüne Zelle 17 |
| 19. 4. 8 " | Litzmannstadt, Schlageterstraße 221 |
| 20. 4. 8 " | Pilm-Kabegast, Grüne Zelle 17 |
| 21. 4. 8 " | Pilm-Erbhausen, Pappenheimerstr. 40 |
| 22. 4. 8 " | Abniska-Wola, Hindenburgstr. 12 |
| 22. 4. 16 " | Wielun, Blumenstraße 15 |
| 23. 4. 8 " | Ostrowo, Thüringische Str. 18 |
| 23. 4. 16 " | Szatulshin, Plebaner Str. 46 |
| 24. 4. 8 " | Wlka, Kleberstraße 8 |
| 24. 4. 16 " | Reutomischel, Bahnhofstraße 40 |
| 25. 4. 9 " | Konin, Billudstr. 29 |
| 26. 4. 9 " | Gniew, Forst-Wessel-Str. 2 |

Freiwillige können sich bei der Kommission melden. Nähere Auskunft wird dort oder bei der Dienststelle in Posen, Königsring 22, erteilt.
Der Leiter der Ergänzungsstelle Warthe (XXI)
Rösler, 44-Obersturmführer.

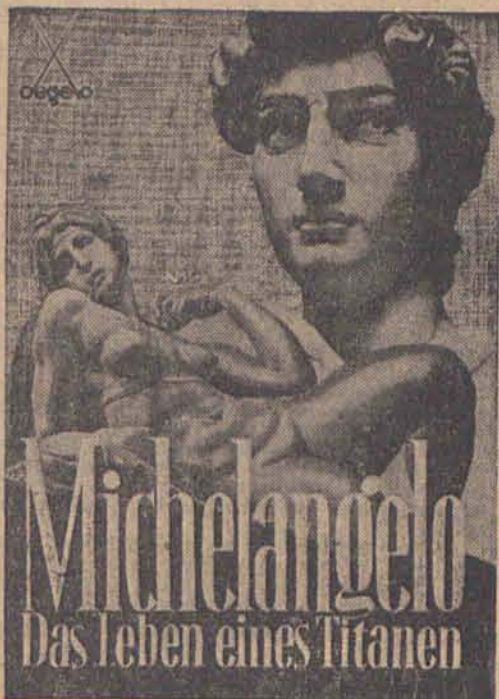
Fröhliche Ostern
wünscht seiner geschätzten Kundschaft
Adolf Freimark
Inneneinrichtung und Tapezier-Zubehör
Ziethenstraße 202 Ruf 110-57

Unterricht
Unterricht. In ganz kurzer Zeit erlernt man Deutsch, Rechtschreibung, Korrespondenz, Schulnachsicht.
Wilhelm-Gustloff-Strasse 42, W. 7. 21721
Wer erlernt privat Stenographieunterricht? Zufchriften unter 1908 an die Z. 31g. 21651



Letzte Sonder-Vorstellungen

mit diesen sehenswerten Filmen!



Ein Pandura-Film der Degeto hergestellt von Curt Oertel

Musik: Alois Melichar

Dieser Film offenbart uns die ewigen Werke der gewaltigen Kunst Michelangelos, und wir lernen sie gründlicher kennen, als je das menschliche Auge sie sehen kann

Des großen Erfolges wegen Wiederaufführung dieses Films

Morgen, Ostermontag, 10³⁰ Uhr

Jugendliche zugelassen!

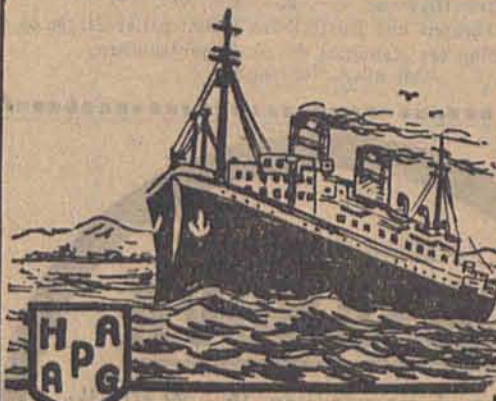
Die Deutsche Wochenschau

Heute, Sonntag, 10.30: Rätsel der Urwaldhöhle



CASINO

Rund um die Welt



Eine wundervolle Welt-Seereise

EUROPA-AFIKA-ASIEN-AMERIKA

Madeira, Insel der Blumen — Gibraltar — Barcelona — Monte Carlo — Nizza — Neapel — Pompeji — Istanbul — Bosphorus — Kairo — die Pyramiden — das Grabmal des Tutanchamon — Djibouti — Bombay — Delhi, das Taj-Mahal, die schönste Grabstätte der Welt — das Himalajagebirge — Benares, die heilige Stadt — Kalkutta — Siam — Singapur — Bali, die Insel der Schönheit — Batavia auf Java — Manila — Hongkong — die große Mauer — Korea mit dem berühmten Chosentempel und dem eigenartigen Wasserfall — Yokohama — die Hawai-Inseln, die Märchenwelt im Stillen Ozean — nach San Franzisko — durch den Panamakanal — Havanna — von New York wieder in die deutsche Heimat zurück

Heute und morgen 11⁰⁰ Uhr
Jugendliche zugelassen!

Die Deutsche Wochenschau

mit den ersten Bildberichten aus Jugoslawien



Rialto

Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute

+ Für Jugendliche erlaubt ++ Für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino

15.15, 17.45, 20.30

Aber alles in der Welt
An beiden Ostersiertagen auch 15 Uhr
Ostermontag: 10.30
Rätsel der Urwaldhöhle*
Ostermontag: 10.30 Michelangelo*

Dei
Sulphur 123
15.30, 17.30, 19.30

Frauenliebe
— Frauenleid

Roma
Seestrasse 54
15.30, 17.30, 19.30

Sieg
im Weiten*

Rialto

15.00, 17.45, 20.30

Carl Peters
mit Hans Albers
An beiden Ostersiertagen 11 Uhr
Rund um die Welt*

Muse
Erzhäuser
18.00, 20.00

Der laufende
Berg
mit Hans Kiesel

Wit Beginn der
Wochenschau
kein Einlaß mehr

Das Mädchen
von Sand

Palast

16.30, 18.30, 20.30

Sauptache glücklich
mit
Selig Rühmann, Hertha Feiler

Gloria
Ludenborffstr. 74/76
15.30, 17.30, 19.30

Die teuflische
Geliebte

Mimosa
Sulphur 178
15.30, 17.30, 19.30

Die Nachtigall
von St. Marco*

Palladium
Böhmische Linie 16
16.00, 18.00, 20.00

Operette

Mai
König-Heinrich-Str. 40
15.30, 17.30, 19.30

Es leuchten
die Sterne

Gaststätte „Schwabenhof“
Hermann-Göring-Str. 245
Täglich Konzert u. Kabarett
Ostersonntag und -montag Unterhaltungsmusik mit Künstlervorführungen im weißen Saale Anfang 17.30 Uhr

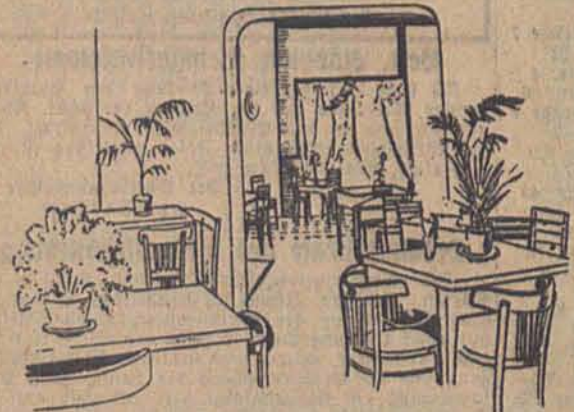
Restaurant „Germania“
K. V. Ph. Günther
Adolf-Hitler-Straße 108, Ruf 191-59
Vorzüglicher Mittags- und Abendtisch
Geplagte Getränke aller Art,
Angenehmer Aufenthalt

Gaststätte „Zur Sonne“

Hedwig Weinert

Das Lokal der zufriedenen Gäste

Friesenplatz 1/2 Ruf 129-50



Ist
Dir
das
bekannt?



Theater zu Litzmannstadt

Städtische Bühnen

Wochenspielplan

| | | | | |
|------------|-----------|---|-----------|-------------------------------|
| Sonntag | 13. April | Kampf um Afrika | 15.30 Uhr | Ausverkauf |
| | | Der Reiter | 20 Uhr | Freier Verkauf, wahlfr. Miete |
| Montag | 14. April | Das Konzert | 15.30 Uhr | |
| | | Meine Schwester und ich | 20 Uhr | Freier Verkauf, wahlfr. Miete |
| Dienstag | 15. April | Der Reiter | 15.30 Uhr | Ausverkauf |
| | | Der Reiter | 20 Uhr | Ausverkauf |
| Mittwoch | 16. April | Kampf um Afrika | 20 Uhr | Ausverkauf |
| Donnerstag | 17. April | Der Reiter | 20 Uhr | Ausverkauf |
| Freitag | 18. April | Das Konzert | 20 Uhr | Freier Verkauf, wahlfr. Miete |
| Sonnabend | 19. April | Zum letzten Male! Prinz Friedrich von Homburg | 20 Uhr | Freier Verkauf, wahlfr. Miete |
| Sonntag | 20. April | Das Konzert | 15.30 Uhr | Ausverkauf |
| | | Meine Schwester und ich | 20 Uhr | Freier Verkauf, wahlfr. Miete |

... und für den Theaterbesuch:

Salon Bittner

Pionier der Dauerwell- und
Haarfärbekunst

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 164, Ruf 151-27

Zugengläser

F. Poffleb
Adolf-Hitler-Str. 71

Das Spezialgeschäft für Putzartikel, Schleier,
Brautfränze, Stumpen, Anstecknadeln, Bänder

Olga Kahl

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 78, Ruf 169-30

Parfümerie

Eduard Frisch

Adolf-Hitler-Straße 103
Parfümerien — Kosmetische Mittel

Das gute Glas

— für nah und fern —

Optiker Bernsdorff

Adolf-Hitler-Straße 111

Schmuck

bereitet Freude



Adolf-Hitler-Str. 27, Ruf 104-75

Damen- und Herrenwäsche
sowie Herrenartikel empfiehlt
M. Walter

Adolf-Hitler-Straße 180

Die Dame von Gelschmad
hat sich für ihre Haarpflege

den **Salon Ritter**

Adolf-Hitler-Straße 103, ausgewählt

Der Hut für die Dame

und den Herrn

Wold. Balgato

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 12

Wichtig für jede Dame

ist, mit Punkten sparsam umzugehen.
Bei der Auswahl von Stoffen aus Seide, Kunstseide oder Wolle
werden Sie fachmännisch beraten und aufmerksam bedient im
RUF 183-94

HAUS DER DAME

A. G. B. — Akt. Ges.
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 80

20 UHR
TABARIN
Das große
Aprilprogramm
Circers u. Circers
DEUTSCHLANDS GR. LACHNUMMER
Paul-Lichon Alfred Oswald
DER GROSSE KOMIKER DER BESTE HUMORIST
Geschw. Jewellus
IN IHREN BERÜHMTEN SCHÖNHEITSTANZEN
Trio Dardon Hildegard-Gonda
DIE GROSSE WURTSSENSATION KLASSISCHE TANZKUNST
Das Trachtel-Ballett
und andere mehr

An beiden Feiertagen
auch Nachmittagsvorstellungen.

TANZSCHULE K. Trinkaus

Horst-Wassel-Straße 23 / Privatruf 207-91

Die nächsten Kurse für Gesellschaftstanz beginnen:
Für Anfänger am Mittwoch, dem 16. April 19.30 Uhr
Fortgeschrittene am Freitag, dem 18. April 19.30 Uhr
STEP am Sonntag, dem 20. April 15.00 Uhr
Anmeldungen wochentags von 17—20 Uhr

Gasthaus

„Zum Deutschen Eck“
Inhaber Oskar Kubacki

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 22, Ruf 157-65.
Erstklassiger Mittags- u. Abendtisch. Gutgepflegte
Biere, Spirituosen und Weine.

Europa-Filmtheater

Schlageterstraße 20

Unser großes Feiertagsprogramm!

„Falschmünzer“

Dieser Kriminalfilm jagt von Effekt
zu Effekt, und erst am Schluß atmen
wir auf.

Spannend, mitreißend und auf
Tatsachen aufgebaut

Beginn 13.30, wochentags um 15.30 Uhr

Wismann TANZ-SCHULE

Adolf-Hitler-Straße 88
Ruf 26-000

aus dem Altreich

Kurse im Gesellschaftstanz für
Schüler und Erwachsene.
Einzelunterricht jederzeit!

Auskunft täglich: 14—15 Uhr und 19—20 Uhr

Verreißt von 12. bis 20. April 1941

Walter Thomas

Dentist staatl. gepr.

Sprechstunden: von 9 bis 12 und von 14 bis 17
Litzmannstadt, Meisterhausstraße 40 I, Ruf 173-76

Litzmannstadt baut sofort 700 neue Wohnungen

Vorbildliche und moderne Wohnungsbauten für Beamte werden in Julianow und Stockhof errichtet werden

Die Möglichkeiten zur Unterbringung der Gefolgschaftsmitglieder aller Dienststellen im Warthegau sind derzeit knapp geworden, daß auf die Dauer eine ordnungsmäßige Aufrechterhaltung der Verwaltungen nur gewährleistet ist, wenn sofort entsprechende Wohnungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Für den Warthegau ist daher zur Sofortdurchführung im Jahre 1941 von den Reichsstellen freigegeben der Neubau von 4000 Wohnungen für Reichs- und Kommunalbedienstete, von denen 550 Wohnungen umgehend in Litzmannstadt erstellt werden sollen.

Für die Angehörigen der Polizei werden auf Grund der getroffenen Vereinbarungen 110 Wohnungen in Baulücken an der Rudendorffstraße durch die Baugesellschaft „Allob“ erstellt werden. 106 Wohnungen werden in Julianow auf dem an das Siegfried-Stammeler-Krankenhaus angrenzenden Gelände errichtet werden, 334 Wohnungen in der neu zu schaffenden Siedlung Stockhof. Die Bebauungspläne für Julianow und Stockhof sind bereits vom Herrn Reichsstatthalter genehmigt.

Das Baugelände in Julianow liegt zwischen dem Senfweg und der Sägemüllerstraße.

Das Baugelände in Stockhof stellt eine Hangbebauung dar, während die obere Begrenzung des dortigen Höhenrückens aufgeforscht werden wird, wie dies der Bebauungsplan ausweist.

Die Siedlung Stockhof bildet eine geschlossene Einheit und als solche den ersten neu zu schaffenden Ortsteil. Seine drei Gebiete in Stockhof-Süd, -Mitte und -Nord sind durch die Gegebenheiten des Geländes bedingt, wie dies die Höhenkurven ausweisen.

Die polnischen Randbesiedlungen, die dort bisher entstanden sind, liegen zum Teil in der feuchten Senke, zum Teil auf der Höhenkrone, weisen ein seelenloses Rechteckschema von Straßen aus, die ohne Rücksicht auf Geländegegebenheiten senkrecht alle Höhenlinien schneiden und jeder räumlichen Formung und Kernbildung entbehren.

Im Gegensatz hierzu folgen in dem deutschen Siedlungsplan die Mehrzahl aller Straßen den Höhenlinien des Geländes. Die zu bildenden Plätze und die dort notwendigen öffentlichen Gebäude, wie Schulen, Gemeinschaftshaus, Kaufläden, liegen an den bevorzugten Geländepunkten und bilden die Gelenke der Gesamtanlage so, daß diese Bauten der Gemeinschaft tatsächlich die beherrschenden Elemente des ganzen neuen Siedlungskörpers werden und damit erst das Gefühl einer Lebensgemeinschaft in solcher Siedlung erwecken und sicherstellen.

Die Siedlung Stockhof liegt auf dem höchstgelegenen Geländeteil der Stadt, mit weitem Blick über die alte Stadt, in gesündester Höhenlage. Sie bietet den Vorteil, daß hier Wasserleitung und Kanalisation sofort mitgeschaffen werden können.

Die Höhenunterschiede des Geländes werden durch die Aufstellungen noch optisch wirksam verstärkt werden, die Häuser werden in ein- und zweigeschossiger Bauweise errichtet.

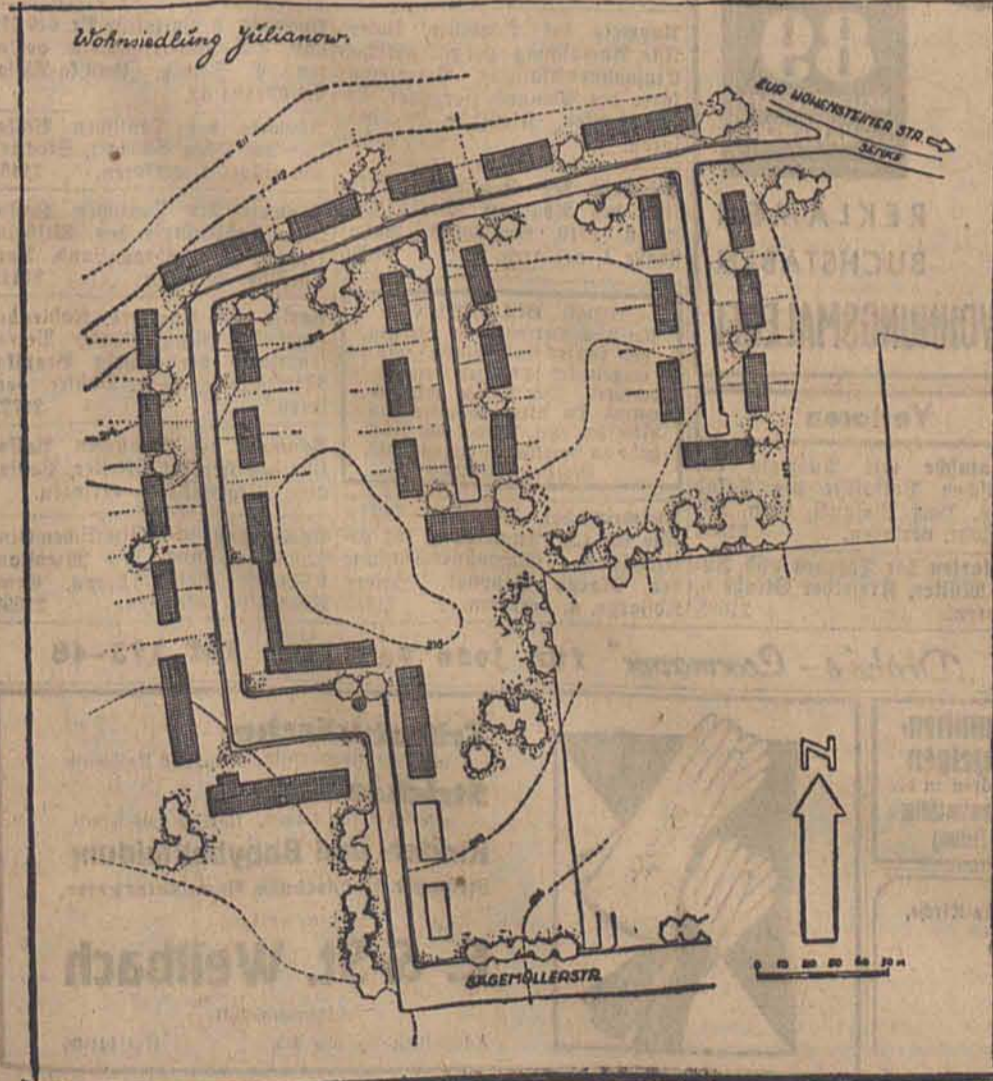
Die Lage zu den zukünftigen Arbeitsstätten ist günstig, die Herstellung kürzester Verkehrsverbindungen zur Innenstadt ist bereits angeordnet, so daß nach Fertigstellung hier das erste, deutschen Ansprüchen und Wohngewohnheiten entsprechende Wohngebiet vorhanden sein wird.

Jeder der drei Teile der Siedlung umfaßt rund 700 Wohnungen. Der Abschnitt Süd wird zunächst errichtet werden.

Neben dem Wohnbauprogramm von 550 Wohnungen ist für 1941 der Reichspost die Er-



Plan der Siedlung Stockhof (Zwei Zeichnungen Stadtplanungsamt Litzmannstadt)



richtung von weiteren 340 Wohnungen in Litzmannstadt für eigene Gefolgschaftsmitglieder reichsweit zugestanden worden. Diese Wohnungen werden gleichfalls in Stockhof-Süd errichtet, so daß praktisch im Laufe dieses Sommers der Teil Stockhof-Süd mit rund 700 Wohnungen errichtet wird, und zwar durch die provinzielle Wohnungsfürsorgegesellschaft für den Warthegau „Heimstätte Wartheland“ und durch die Siedlungsgesellschaft der Deutschen Arbeitsfront „Neue Heimat“, die sich in die Durchführung geteilt haben.

Die Aufteilung aller Neubauwohnungen in Stockhof und Julianow, die in diesem Jahre errichtet werden, auf die beteiligten Dienststel-

len, erfolgt durch den Regierungspräsidenten.

Die Vorbereitungen für den nächsten Siedlungsabschnitt werden gleichzeitig weitergeführt.

Mit der Errichtung dieser Wohnungen wird zwar nur ein Teil des dringendsten Bedarfs der Dienststellen befriedigt. Dieses Anlaufen des notwendigen großen Wohnungsprogramms aber ist freudig zu begrüßen und wird als deutsche Leistung Vorbild auch für alle die Werke sein, die, sobald die technischen Möglichkeiten hierfür gegeben sind, im Interesse ihrer Gefolgschaftsmitglieder sich entschließen, diese aus der Innenstadt herauszunehmen und ihren Stammarbeitern gesunde, deutsche Wohnbedingungen zu schaffen.

Zur Freude der Fußgänger

Überall Ausbesserung der Fußsteige

Bereits im letzten Herbst konnte man beobachten, daß die Gehsteige sowohl verkehrsreicher als auch weniger Verkehr aufweisender Straßen durch Umpflasterung oder Ausbesserung in einen einwandfreien Zustand versetzt wurden. In diesem Frühjahr werden diese Arbeiten fortgesetzt. An manchen Straßenrändern liegen seit Wochen auch steinerne Bodschwelle als Vorzeichen bald in Angriff zu nehmender Arbeiten.

Die meisten Ausbesserungsarbeiten werden zur Zeit in der Adolf-Hitler-Straße in Richtung Freizeitanlage, von der Rudolf-Heß-Straße aus, durchgeführt. Durch Hebung der vielen gesenkten Platten wird die bisherige Unebenheit des Gehsteigs verschwinden. Aber auch in anderen Straßen wird in ähnlicher Weise verfahren. Wenn bei dieser Gelegenheit die noch oft anzutreffenden holprigen Eoreinfahrten mit „abgehobelt“ werden, so begrüßt das niemand mehr als der Fußgänger. Es ist für ihn nicht angenehm, wenn er stets unter sich blicken muß, um nicht zu stolpern.

Auch auf dem Südring wird fleißig gearbeitet. Dort zeichnen sich auch für den Laien schon die Umrisse der neuen Anlage merklich ab. Die Legung des Umleitungsgleises der Elektrischen von der Breslauer nach der Heerstraße, also an

der südlichsten Kante dieses Platzes, schreitet rüstig vorwärts und dürfte bald beendet sein.

Fahrrad nur in dringenden Fällen benutzen. Der Reichserziehungminister hat die nachgeordneten Behörden der Unterrichtsverwaltung erludt, die Schüler und Schülerinnen erneut darauf hinzuweisen, daß Fahrräder während der Dauer des Krieges nur in dringenden Fällen benutzt werden sollen. Die Schulleiter sollen auf die Durchführung dieser Anordnung dauernd achten.

Möbelversteigerungen. Die von uns bereits gemeldete Versteigerung von Möbeln und Gebrauchsgegenständen durch die städtische Vermögens- und Schuldenverwaltung wird am Dienstag fortgesetzt werden.



**Hygienische
Gummiwaren**

Ringsauger / Kappensauger

Vertreterlager: Posen, **Fritz Berger**
Bismarckstraße 8/9, Telefon 4813

Nach kurzem und schwerem Leiden, verstarb am 11. April 1941, unser pflichtgetreuer und guter Kamerad

Theodor Wegner

Ehre seinem Andenken.
Kostant Jgierz.



Schmerz erfüllt bringen wir die traurige Nachricht, daß am 12. April d. J., mein lieber Gatte, unser herzenguter Vater, Schwiegervater und Opa

Wilhelm Schwarz (Szarnik)

Baumeister
im Alter von 74 Jahren nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen findet am Ostermontag, dem 14. April, um 17.30 Uhr vom Bethaus der St.-Michaelis-Gemeinde aus in Radegast statt.

In tiefer Trauer:
Die Hinterbliebenen.

Unsere liebe gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

**Wilhelmine Trautmann
geb. Siebel**

ist am 9. 4. 41 infolge Herzschlag plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte abgerufen worden.
Die Beerdigung findet am Montag, dem 14. April 1941, nachmittags 14.30 Uhr, auf dem alten evangelischen Friedhof, Gartenstraße, von der Kapelle aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen

Am 11. April verstarb unser guter Kamerad

Theodor Wegner

Sturmann

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Sturm 31/M 116

Jgierz, den 12. April 1941.

Nach kurzem schwerem Leiden verschied am 12. d. M. unsere liebe

Anita Sujetsch

im Alter von 11 Jahren. Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet Montag, den 14. d. M., um 14 Uhr von der Leichenhalle des alten evangelischen Friedhofes aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere liebe Tante

Luise Kerste

im Alter von 79 Jahren durch einen sanften Tod zu sich zu nehmen. Die Beerdigung findet am Ostermontag, dem 14. April, um 14 Uhr, von der Leichenhalle des neuen evangelischen Friedhofes (Wiesenerstraße) aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Familie Wegner.

Platzmangel zwang uns, eine Anzahl Anzeigen auf die Dienstag-Ausgabe zurückzustellen. Wir bitten um Verständnis. Anzeigenleitung der L.Z.

Ihre Verlobung geben bekannt:

Genel Behring

Oberst. Matthäus Seybold

Litzmannstadt, den 13. 4. 41. Nürnberg
Fuldaer Str. 47.

Als Verlobte grüßen:

Gerda Bartzach

Otto Adamek

Ostrowo, Ostern 1941

Wenn der Frühling kommt

freut man sich am schönen Kleid

Gute Stoffe finden Sie bei

R. Zimmermann & Co.

Adolf Hitler Straße 45

Wir haben uns verlobt

Selma Seninger

Paul Reuther

Offiz. in einem Inf.-Rgt.
Ostern 1941

Litzmannstadt — Ave l. Sa.
Gartenstraße 15.

Ihre Verlobung geben bekannt:

Erna Steiner

Kurt Symaszczyk

Erzhausen Reuthen O/S.

Als Verlobte grüßen:

Angelika Röttger

Max Dübisch

Dewentrop l. Weßf. Litzmannstadt
Babenbergerstr. 40

Ruth Rothert (Czerwiczke)

Karl Klinger

Verlobte

Litzmannstadt, Ostern 1941

Ihre Verlobung geben bekannt

Wanda Wagner

Herbert Hans

Pabianice

Bismarckstr. 10 Karl-Peters-Str. 32

Wir haben uns verlobt:

Hildegard Fris

Karl Schlüter

Köln Ostern 1941 Dortmund
z. 3. Litzmannstadt, Hochmeisterstr. 40/14

Schwester **Helene Gacek**
Ingenieur **Franz Petri**

Verlobte

Buchhändler 112 Gitterstr. 14

Statt Karten.

Ihre Verlobung geben bekannt:

Ell Günther

Heinz Jahn Offiz.

Litzmannstadt Reichenbach/Thür.

Als Verlobte empfehlen sich:

Lydia Wollenweber

Richard Milke

Ostern 1941

Stromberg Warschau

Als Verlobte grüßen:

Lieselotte Thümmler

Alfred Maroscyk-Marburg

Ostern 1941

Luzhinel d. Litzmannstadt

Ihre Vermählung zeigen an:

Käte Ursula Krusche

Arno Rudolf Schmidtke

Ostern 1941

Pabianice Litzmannstadt

Für die anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit danken herzlichst

Gerd Elstermann

u. Frau **Gerda**, geb. **Delschläger**

Litzmannstadt, April 1941

Als Verlobte grüßen:

Ruth Zachej

Willi Klais

Ostern 1941

Pabianice

Ihre am 14. 4. 41. — 17.30 Uhr, in der St. Mathäus-Kirche, stattfindende Trauung geben bekannt:

Ruth Modl, geb. **Weilbach**

Hans Modl, Feldw. d. Luftwaffe

Litzmannstadt, Spinnlinie 235

Der Zahnfleisch-Kranke

Alle, die blasser, leicht blutendes oder gar schon entzündetes Zahnfleisch oder lockere Zähne haben, sollten sofort von unserem Angebot Gebrauch machen, um ein für ihren Zustand äußerst wertvolles, biologisches Pflegemittel, die radioaktive Doromad-Zahncreme, kostenlos an sich selbst zu erproben. Sie besitzt außergewöhnliche Reinigungskraft und ist dabei ungemein mild. Sie wirkt antibakteriell und oberflächentriggend. Die Paste ist sehr ergiebig und trocknet nicht aus.

Doramad
Radioaktive Zahncreme

Senden Sie diese Anzeige an die AUERGESSELLSCHAFT AG., BERLIN N 65. Sie erhalten gegen diesen Quittschein kostenlos eine Doromad-Probetube.

Name: _____
Ort: _____
Straße: _____

Schilder

Ad. Hitler-Str.
89
MALERWERKSTATT
Gedr. NATZEWSKI

**REKLAMEN
BUCHSTABEN
WOHNUNGSMALEREI**

Verloren

Identitätskarte mit Ausweis der Deutschen Volksliste des Jakob Fuhs, Dorf Bielanki, Gem. Löwenstadt, verloren. 21582

Stichtarten der Tamara und Rudolf Müller, Krefelder Straße 6, verloren. 21693

Hiermit zeige ich an, daß die Amtsräume der

Notarverweserschaft in Litzmannstadt

in denen ich die notariische Tätigkeit ausübte von Adolf-Hitler-Straße 66 I

nach Adolf-Hitler-Str. 65 II

(gegenüber Fremdenhof „General Litzmann“) verlegt sind.

Dr. Alfred Pikalo
Notarverweser in Litzmannstadt
Tel. Nr. 144-18

Ausweis der Deutschen Volksliste, Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung, Petroleumkarte des Edmund Hengster, Effingshausen, Kiebitzstr. 27, verloren. 21595

Ausweis der Deutschen Volksliste des Adalbert Welle, geb. 20. 6. 1910, Andrzejom, Bahnstraße 4, verloren. 21660

HOHE BELOHnung
Am 9. 4. Herren-Ring mit großer rechteckiger Gold-Platte und eingeleiteter schwarzer Emaille verloren. Vor Kauf wird gewarnt. Da altes Familienstück, bitte den ehrl. Finder um Rückgabe an Herrling, Litzmannstadt, Molltestraße 282/9

Ausweis der Deutschen Volksliste 603 424, Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung der Marga Heppner, Jgierz, Kossakstr. 4, verloren. 21339

Ausweis d. Volksliste Nr. 610 772 und SA-Anwärterchein verloren. E. Schulz, Jbunsta-Wola, Goldstraße 33.

Ausweis der Deutschen Volksliste der Olga Schmalz, Stodhof, Am Hügel 1, verloren. 21451

Ausweis der Deutschen Volksliste, Kohlenkarte des Wilhelm Dreger, Alexandrow-Land, Dorf Kleszwo, verloren. 21415

Pol. pol. Ausweis, Kohlenzugchein, Mühlenkarte, Petroleumkarte der Maria Brancka, Miroslawice, Gem. Babice, verloren. 21722

Ausweis der Deutschen Volksliste des Herbert Pfeiffer, Pabianice, Jieglestr. 9, verloren.

Anmeldung zur polizeilichen Einwohnererfassung des Mirosław Ruzniak, Dorf Chropy, Gem. Bodebice, verloren. 21699

„Drahis-Reservat“ für jede Familie! Ruf 173-48

Familien-Anzeigen gehören in die Litzmannstädter Zeitung



Trikotwäsche
in Seide, Baumwolle, Wolle und Halbwolle
Stricksachen
aller Art für Damen, Herren und Kinder
Kinder- und Babybekleidung
Strümpfe, Handschuhe, Manufakturwaren
preiswert bei
E. & St. Weilbach
Litzmannstadt
Adolf-Hitler-Straße 154 Ruf 141-96

Aus Litzmannstädter Lichtspielhäusern

„Über alles in der Welt“...

Das hohe Lied der Kameradschaft in unserem Volk in einem Spitzfilm

Zum Wochenende lief in Sigmundstadt der mit den höchsten Prädikaten ausgezeichnete Karl-Ritter-Film der Ufa „Über alles in der Welt“ an. Sturmbaunführer Pa-Giltsch sprach die einleitenden Worte, und das Musikcorps eines Infanterie-Regiments umrahmte mit schneidiger Marschmusik die Gestaufführung vor geladenen Gästen im „Casino“-Theater.

Unvergesslich sind uns allen die ersten Tage des September 1939, in denen mit dem Polenfeldzug der Entscheidungslampf unseres Volkes seinen Anfang nahm. Wir haben die Wochen schauen erlebt, die uns in unvergleichlicher Weise an dem Geschehen des Krieges an der Front und in der Heimat teilnehmen ließen. Und wie sah es zu dieser Zeit jenseits der Grenzen aus, in Paris, London und in den neutralen Ländern?

Auf diese Frage antwortet dieser außergewöhnliche Film den Prof. Karl Ritter meisterhaft nach seinem Drehbuch gestalte, das er gemeinsam mit Felix Rühle und Dorf schrieb. Es wird hier in diesem dokumentarischen Spielfilm erstmalig der Versuch unternommen, einen Blick hinter die Kulissen und Atropen der feindlichen Agitation zu tun, die Methoden der Auslandspropaganda blühlichartig zu beleuchten und zugleich aber mit wuchtigen Strichen die Gestalt des deutschen Menschen, in seiner vielfältigen Art und unter verschiedenen Gegebenheiten zu zeichnen.

In allen Ländern werden Deutsche vom Kriegsausbruch überrascht. Sie stehen vor verschiedenen Aufgaben: der Werkmeister an der Maschine, der Pressekorrespondent auf vorgeschobenem Posten des geistigen Kampfes, oder der Kapitän eines Handelsdampfers auf hoher See. Sie alle haben nur den einen Wunsch: zurück nach Deutschland und sich einreihen dürfen in die kämpfende Front der deutschen Wehrmacht. Dieser Weg ist sehr weit und schwer. Eine Tiroler Theatergruppe, die in London von der Kriegserklärung überrascht wird, erlebt die erbärmlichen Verläufe der englischen Propaganda, die die „Österreicher“ gerne an der Front gegen ihr Vaterland kämpfen lassen möchte. Sehr geschickt verfolgt der Spielablauf die verschiedenen Schicksale: das gemagte Spiel des Pressekorrespondenten Dr. Karl Wiegand, der sich zum Schein der Feindpropaganda dienlich stellt, die verwegene Flucht des Monteurs Fritz Möbius usw. Schließlich führt uns die Kamera sogar nach Spanien, wohin der Kapitän eines deutschen Handelschiffes durch ein deutsches U-Boot gebracht wurde. Zu gleicher

Zeit erleben wir in hervorragenden Aufnahmen den ersten Einsatz unserer Luftwaffe in Polen.

Das Filmmittel bietet sehr gute schauspielerische Leistungen. Carl Raddach gibt als Pressekorrespondent den deutschen Journalisten im Auslande wahrheitsgetreu wieder, was nach den Journalisten-Karikaturen vieler Spielfilme sehr wohlthuend wirkt. Maria Bard verkörpert mit beachtenswertem Geschick den Typ der raffinierten Französin, die ihre Liebe mit „vaterländischer Propaganda“ zu verknüpfen sucht. Hannes Stelzer ist der schneidige Fliegeroffizier, der kompromisslos und hart, seinen Mann steht, Fritz Kampers kommt uns als Monteur urwüchsig und echt, eine abgerundete Darstellung. Paul Hartmann spielt sicher und überlegen den Oberleutnant Steinhardt, ein ganzer Offizier und kameradschaftlicher Führer seiner Leute. Die Typen von „drüben“ werden durch Ostar Sima als jüdischer Agent Samet und „Österreichischen Daitchen“, Karl Haubenreißer als Sally Nürnberg, und Andrews Engelmann als englischer Capitain sehr wirkungsvoll dargestellt. Sie vermitteln eine gesunde Mischung von Karikatur und Wirklichkeit, die als „Legion“ und „Freiheitsfender“ in wenigen Wochen ihr Ende findet.

Der Film gewinnt durch seine ungeheure Vielfalt, die in sauberer Kameraarbeit eingegangen wurde. Die Musik, von Herbert Windt geschrieben, unterstreicht sehr geschickt den wechselseitigen und raschen Handlungsablauf.

Walter Kunkler

Zeitschriftenchau

In der „Deutschen Post aus dem Dien“ (Aprilheft) finden wir eine Erinnerung Adolf Eichlers an das Loblied des Weltkrieges abgedruckt. Der bekannte Deutschstumskämpfer erzählt zum Gedächtnis an die Gründung des Deutschen Vereins für Tod und Umgebung im März 1916 von Matthias von Oppen, dem damaligen Loblied-Präsidenten, und sein Verhalten gegenüber den Loblied-Deutschen. Eichler spricht mit hoher Verehrung von dem Beamten und Menschen von Oppen, der den völkischen Bestrebungen des hiesigen Deutschstums das größte Interesse entgegenbrachte und sie in jeder Weise förderte. Von dem übrigen Inhalt des wieder sehr interessan-

Transporte nach Polen

und zurück sowie nach und von allen Teilen Deutschlands. Rufen Sie 15-0-15 an Spedition **Ludwig Koral**



Ist das noch richtig?

Sie will die Wäsche einschmierern und mit Reibbrett und Bürste vorwaschen.

Nein, das ist falsch!

In keinem Haushalt darf noch unnötig Waschpulver und Seife verbraucht werden. Heute gilt das Gebot: Wirtschaftlich waschen!

Wer die Wäsche abends mit Senko einweicht, hat sie am andern Morgen schon halb gewaschen. Einweichen mit Senko erleichtert das Waschen, spart Waschpulver und Seife.



**Hausfrau, begreife:
Nimm Senko - spar Seife!**

Für jedermann anentbehrlich:

| | |
|---|---|
| <p>Der</p> <p>Volks-Brockhaus</p> <p>Neuere Auflage</p> <p>Das vollständige Konversationslexikon in einem Band, mit 42.000 Stichwörtern, über 3500 Abbildungen, 71 ein- und mehrfarbigen Tafel- und Kartenfeilen, 26 Übersichten und Zettelfeilen.</p> <p>Gangeltinen RM. 5.-</p> | <p>Der</p> <p>Sprach-Brockhaus</p> <p>Neuere Auflage</p> <p>Das vollständige Wörterbuch der deutschen Sprache mit über 5400 Abbildungen, die zuverlässige Hilfe in allen Sprachnöten: wie spreche ich, wie schreibe ich ein richtiges Deutsch?</p> <p>Gangeltinen RM. 5.-</p> |
|---|---|

Durch jede Buchhandlung zu beziehen

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

Bindfaden

Papierkordel und Packstricke mehrfach poliert in allen Stärken

Bertold Müller
Bindfadengroßhandlung
Litzmannstadt
Adolf-Hitler-Str. 174 Ruf 100-64

Kaufe Möbel
Kompl. u. Einzelstücke sowie

S. Schubert Joseph-Bessel-Str. 26, Fernruf 277-35.
Gute Werbung hilft nur guter Ware!

Kunst- und Antiquitäten-Handlung

A. Mielnikow

Verkaufe und Kaufe
Toppiche, Gemälde, Porzellan und antike Gegenstände
Sigmundstadt, Schlageterstraße 18 • Ruf 203-21

An- und Verkauf

◆ **Johanna Alexandroff** ◆

Kaufe und verkaufe einzelne und kompl. Schlaf-, Ess- und Kabinettzimmer, Flügel, Teppiche, Nähmaschinen, Kinderwagen, Silber, Bekleidung, Antiquitäten, Photo, Gemälde, Fahrräder usw.
Sigmundstadt, Meisterhausstraße 40, Ecke Buschlinie.

HERREN - OBERKLEIDUNG!

Übergangs- und Frühjahrs-Mäntel, Gabardine-Mäntel, Sommer- u. Staubmäntel, Regenpelerinen aus unzerstörbarem grauen Gummistoff, Sacko-Anzüge zwei- und steil, Konfirmanden- und Burschenanzüge, Hosen für Arbeit, Straße und Abend bei

Ludwig Kuk
ADOLF-HITLER-STRASSE 47
DAS HAUS DER ZUFRIEDENEN KUNDEN

MÖBELHAUS

empfiehlt in allen Preislagen:
Moderne Einrichtungen u. Stühle für Gaststätten

An- und Verkauf!
Schlageterstraße 23

Haben Sie einen Herzenswunsch?

Er kann durch die Deutsche Reichs-Lotterie erfüllt werden. Sichern Sie sich die Beteiligung am Spiel durch ein Los von der

Staatlichen Lotterie-Einnahme

SIMA

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 149, Ruf 137-17
18. und 19. April Ziehung der I. Klasse
Gewinnlisten vorrätig

"Gedeha"

Genossenschaft der Kleinbetriebe der Woll-
und Baumwollweberei im Warthegau

G. m. b. H.

Litzmannstadt

Adolf-Hitler-Str. 68

Allen unseren Geschäftsfreunden
wünschen wir
ein frohes Osterfest

Textilgroßhandlung „Textil“

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 125, Ruf 105-74

A. HOLLIHN
ZAHNWARENGROSSHANDLUNG

Kommisarischer Verw. der Fa. Ch. Ogolnik
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 84, Ruf 223-73

wünscht seiner geschätzten Kundschaft
ein recht frohes Osterfest

Litzmannstadt trinkt Weiss'es Wasser!
Zum Osterfeste die guten Getränke:

Fruchtilimonade

Orangeade

Zitronenlimonade

Himbeerbrause

Kristall-Quell

empfehl



O. Weiss & Söhne

Fabrik alkoholfreier Getränke
Bier- und Essigniederlage

Litzmannstadt, Ostseestr. 85, Ruf 207-88



Diese hohe Anzahl der bisher gelieferten
IDEAL- und ERIKA-Schreibmaschinen
ist ein Beweis für den Erfolg
des Grundsatzes:

Qualität und Präzision

ARTUR DALITZ

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 120, Ruf 126-55
Gegründet 1920

PYROMORS-Flammenschutz

gegen Feuer und Fäulnis bewährt
und zugelassen, liefert

Erich B. Neumann, Posen

Schleißfach 210
Generalvertrieb für den Warthegau



LITZMANNSTADT
ADOLF-HITLER-STR. 112 TELEFON 231-08



Kleidung-
die lange hält-
die der ganzen
Familie gefällt!

Darauf kommt es heute an: Je
besser der Stoff, die Verarbeitung,
die Zutaten sind, desto länger hat
man Freude an der Kleidung. Be-
achten Sie also unsere Qualitäten!
Auf die Preise geben wir schon
acht, damit alle solche Kleidung
preiswert kaufen können bei

dem Fachhaus für Bekleidung

Martin, Norenberg & Krause

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 160

Glas

Fensterglas, Gärtnerglas, Ornamentglas,
Rohglas, Drahtglas etc. empfehl

Die Flachglas-Großhandlung
KARL FISCHER & Co.,

Litzmannstadt, Rudolf-Hess-Straße 10 - Fernruf 218-08

Uhrenhaus

Reinhold Tölg

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 76

führt in größter Auswahl Stül- und
Schwarzwalduhren, Schmuck und Galanterieartikel

Fotokopist

Meisterhausstraße 15, Ruf 157-99

Das Spezialgeschäft für Fotokopie von
Dokumenten, Vergrößerungen, Verklei-
nerungen jeder Größe und Anzahl!

Konkurrenzlose Ausführung und Preis



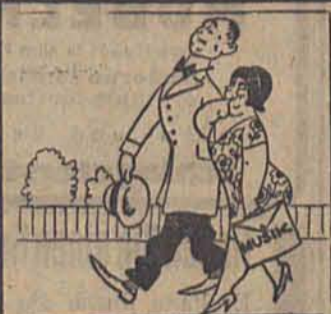
fliehen unglücklich schnell beim Gebrauch

von Pohl-Creme

Preise v. 90 Pfg. an. Erhältlich:

Drogerie Kellch

Rudolf-Hess Straße 52



Eduard - Du gehst so stief,
Hast du wieder Höhenrücken?
Laß die Mittel die nichts taugen,
Eduard - Nimm „Lebewohl!“
Lebewohl gegen Höhenrücken und
Hörnhaut Lebewohl Fußbad gegen
empfindliche Füße in Apotheken und
Drogerien.



Bäckerei-Zutaten
und
Supra-Hefe

stets frisch am Lager

Unserer geehrten Kund-
schaft wünschen wir ein recht
frohes Osterfest!

Außerdem empfehlen wir:

Amador

(Einfettungsmittel für Au-
gen-Bleche und -Formen)

Milch-Artikel

Hirschhornsalz

Pottasche

Natron

Bakaromen

und Essenzen

Speisefarben

u.v.

frei Haus:

Arthur Schröter's

KÖNIG-HEINRICH-STR. 26 RUF: 155-54

Millionen für den Aufbau
der Ostgebiete

Langfristige Tilgungsdarlehen

Kommunalkredite zu 4 1/2% Zinsen

99% Auszahlung

Industriekredite zu 4 1/2% Zinsen

99% Auszahlung

Anfragen an

Dr. M. Kliegel, Abt. Finanzierung

Breslau 1, Vorwerkstraße 51, Tel. 28

Sie benötigen

dringend beglaubigte
schriften Ihrer Urkun-
den, Zeugnisse, Ausweise

Die Fotokopie-Anstalt der

Erwin Stibbe

DAS FACHGESCHAFT FÜHRENDE BÜROMASCHINEN

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 130, Ruf 245-99

enthebt Sie Ihrer Sorgen!

Neuthra
Dauer-Bäckhefe



10 Pfg.

Ist das Backen mit Dauerhefe umständlich?

Hefe besorgen! - Vorteig ansetzen! - Wird der Teig auch richtig gehen? - Solche und ähnliche besorgte Fragen sind überflüssig, seit es „Neuthra-Dauerhefe“ gibt. Jetzt geht das Backen kinderleicht und schnell, ohne Vorteig, ohne Risiko und ohne Umstände. In 1 1/2 Stunden steht ein leckerer Kuchen auf dem Tisch! „Neuthra-Dauerhefe“ vereint alle Vorzüge bisher gebräuchlicher Back- und Triebmittel in idealer Weise. - In Beuteln zu 10 Pfg. überall erhältlich.
Neuschäfer-Thraenhardt, Hirschbruck, Bayern.

Allgemeine Konsumgenossenschaft, Litzmannstadt Lebensmittelgroßhandlung

Gartenstraße 74

Fernruf 180-28

Eigene Sauerkohl- und Gurkeneinlegerei

Nahrungs- und Genußmittel, Weine und Spirituosen, Kolonialwaren usw. Herstellung von Limonade, Sodawasser, Essig
Modernes Grosslager mit Gleisanschluss / Eigener grosser Fuhrpark / Rasche und zuverlässige Belieferung!

Wirtschaftlicher Transport mit



3-to-LASTWAGEN

Benzin und Holzgasantrieb

Autorisierte Händlerfirma

Dipl.-Ing. Max Weingertner

LITZMANNSTADT, Horst-Wessel-Straße 225 Ruf 157-44

Achtung Hausfrauen!

Gardinenleisten in großer Auswahl

Einrahmungen und Verkauf

von Bildern in der Leisten- und Rahmenwerkstatt

Julius Dworzak

komm. Verw. der Fa. I. Krezlewski

Litzmannstadt, Danziger Straße 101, im Hofe



Elektrisch automatische Kühlung

Generalvertretung

Ohlhoff & Möhring

Litzmannstadt
Erhard-Patzerstr. 69

Fernruf:
270-15



Fahrräder

Bereifungen

Fahrradteile

an Wiederverkäufer sofort lieferbar durch Firma

Erwin Stibbe

DAS FACHGESCHAFT FÜHRENDER BÜROMASCHINEN
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 130, Ruf 245-90, 245-91

Woldemar Till

Adolf-Hitler-Straße 165

Ruf 106-54

Strick- und Wirkwaren
Sporthemden.

Seiden-, Woll und Baumwollstoffe
Leinen und Weißwaren

empfiehlt das

Textilwarengeschäft

E. & L. Foerster

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 116, Ruf 179-48



VERTRAUEN!

Wenn Sie jetzt zu uns kommen und sich die Abteilungen

Papier

Tüten und Beutel

Schreib- u. Bürobedarf

sehen, wird schon von selbst

das Vertrauen kommen. Im

übrigen sagt ja auch schon

unser Name alles, was mit

Vertrauenszusammenhängt. Sie

können sich deshalb also nicht

nur unserem Namen, sondern

auch unserem fachgeschulten

Personal anvertrauen; dann

werden Sie immer vorteilhaft

bedient sein. Also sagen Sie

auch: Jetzt geht es gleich zu

SCHMIDT, FUCHS & Co.

LITZMANNSTADT

Buschlinie 45

Ruf: 137-26 u. 210-16

WERBKUNST BERLIN C 2 ©



Torpedo 6

Büro-Schreibmaschine

die stabile und leistungsfähige, mit ihrer unerreicht leichten Auswechselbarkeit der Wagen, vorbildlicher Segmentumschaltung, neuartigen Tabulatoren, Tastenanschlageinsteller und vielen weiteren Vorzügen.

Klein-Torpedo

Das Zeichen



für Qualität

ebenfalls mit Segmentumschaltung, leichtem, ruhigem Wagenlauf, Zweifarben-Farbband federleichtem Tastenanschlag, automatischer Farbbandumschaltung und vielen anderen konstruktiven Feinheiten,

die „Kleine“ mit der „Großen“ Leistung

für Büro, Heim und Reise

HARRY ANDERSON

komm. Verw. d. Fa. JOSEF LEZON

Büromaschinen u. Zubehör, Büromöbel u. Organisationsmittel, Reparaturwerkstatt

Meisterhausstraße 4, Ruf 102-23

Hutvertrieb

Herbert Mintschewski

Verkaufsstelle der Reichszeugmeisterei

Große Auswahl in sämtlichen Militäreffekten

Adolf-Hitler-Straße 133

Ruf 26-28-0

NEUZEITLICHE

BELEUCHTUNGSKÖRPER

FÜR ALLE ZWECKE

Anodenbatterie

RUNDFUNKGERÄTE

NUR IM FACHGESCHAFT

Gerhard Gier u. Co.

LITZMANNSTADT, SCHLAGETERSTRASSE 9, RUF 168-17

A. Pirang

Komm. Verwalter der Fa. Goldblum's S. Erben

Adolf-Hitler-Straße 109, Ruf 226-27

Eisen, Eisenwaren und Haushaltsgegenstände

Litzmannstädter Fahnenfabrikation



Elisabeth Pentzkowsky

Adolf-Hitler-Straße 103

Fernruf 140-93

E. P.

empfiehlt:

Fahnen in allen Größen sowie Fahnenstangen
zugelassen von der Reichszeugmeisterei.

Für Malerarbeiten stets bereit

Malerwerkstatt

Leonid Koptelow

Litzmannstadt

Moltkestraße 221 Ruf 188-26

ALWIN KAUSS

Galanterie- u. Kurzwaren-Großhandel

Adolf-Hitler-Straße 135

Fernruf 246-63

Schürzen / Schürzenstoffe / Sporthemden

Unterhosenstoffe / Unterhosen / Bettzeug
(Drillich)

sowie jegliche Art Baumwollstoffe

Wäschenäherei

ERWIN & EUGENIE GONDEK

Litzmannstadt, Friesenplatz 7, Ruf 116-94

*Wir wohnen
im 1. Stock*

Über 1 Million Versicherungen umfasst unser
Mitgliederkreis. Auch Sie wollen wir gewinnen.

Günstige Schadenregelung
gewährleistet die Satzung

Gothaer Feuer

Versicherungsbank a. G.

Gegründet 1820

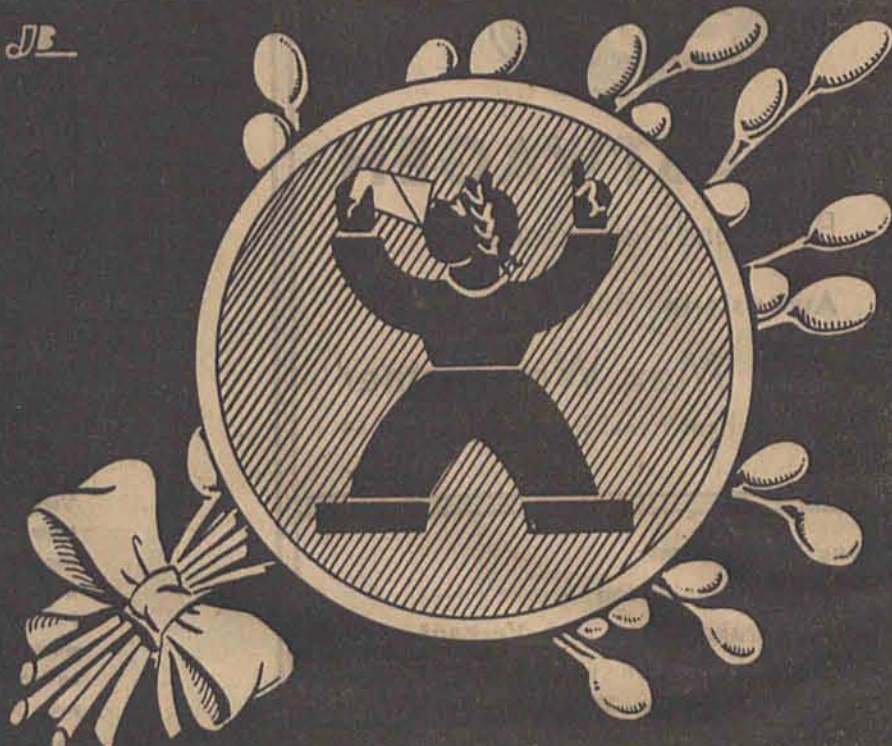
Bezirksverwaltung Litzmannstadt

Adolf-Hitler-Str. 165 Fernruf 127-80

Versicherungen aller Art

Wir bieten tüchtigen deutschen Mitarbeitern im
Haupt- und Nebenberuf gute Erfolgsmöglichkeiten

JB



HELL-AUSSTICH

MALZBIER

*unübertrefflich
in Qualität und Wohlgeschmack*

**KANSTADT'S ERBEN
A.G.**

LITZMANNSTADT

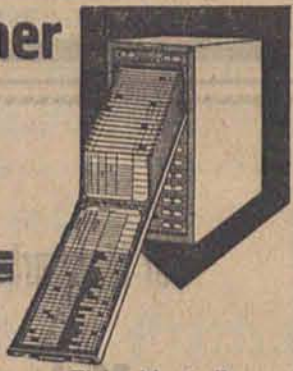
Hotels und Gaststätten
halten für ihre Gäste
die Litzmannstädter Zeitung.

**Wirtschaftlicher
arbeiten!**

Standard

bei Tausenden von Firmen im
Gebrauch — ist anerkannt als
das System der

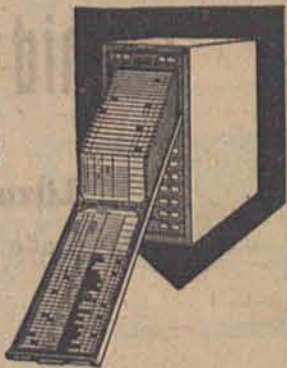
Leistungssteigerung!



Einkaufskontrolle
mit Terminüberwachung

Für:

Lagerkontrolle
Fertigungskontrolle
Einkaufskontrolle
mit Terminüberwachung
ist Standard das vollkommene
Arbeitsgerät



Lagerkontrolle
mit Bestandsüberwachung

Bitte fordern Sie Prospekte an

Erwin Stibbe

DAS FACHGESCHÄFT FÜHRENDER BÜROMASCHINEN
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 130, Ruf 245-90, 245-91

Gustav Klob & Co

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 161

Ruf 111-51

Garngroßhandel:

Baumwoll-, Bigogne-
und Zellwollgarne

Textilwarenverkauf
Leinenzwirn

Wenn Du kühlst,

KUHLE RICHTIG! NIMM

Ate

elektrisch-automatische
**Kühlanlagen u.
Kühlschränke**
SPEZIALAUSFUHRUNGEN

ALFRED TEVES G.M.B.H. FRANKFURT-M



Ate — Generalvertretung f. d. Wartheland: Dipl.-Kfm. Ren. Kopf,
Posen, Poststraße 16, Fernruf 32-21.

Litzmannstädter Eisengießerei

„FERRUM“

Buschlinie 121

Ruf 218-20 u. 218-7

Abgüsse dreimal wöchentlich

Mechanische Werkstatt.

Wilhelm Wange

Litzmannstadt Adolf-Hitler-Straße 96 Fernruf 222-02
empfehlte in größter Auswahl:
Anzugstoffe · Paletotstoffe · Futterstoffe · Reiseplaids · Damenwollstoffe

Unserer verehrten Kundschaft
recht herzliche Ostergrüße



Reichert & Co.

(früher Reichert & Remus)

Adolf-Hitler-Straße 175 / Ruf 238-32

Büromaschinen — Bürobedarf
Reparaturwerkstatt für Büromaschinen

Bilderrahmen

Einrahmung

Gardinenleisten
große Auswahl

Max Kunert

Adolf-Hitler-Straße 158
Hof links Ruf 120-47



Orn. Litzmannstr. 2 Ruf 16750.
Litzmannstadt.

Reparaturen:
Schreib- u. Nähmaschi-
nen, Nähmaschinen und
elektrische Bügeleisen.
Spezial-mechanische Werkstatt
Schlageterstraße 23 Ruf 141-06



Bonbons

und Feuchtigkeit anziehende, so-
wie leicht an der Luft trocknende
Artikel bewahren Sie gut in Bur-
ken mit angetriebenem Stöpsel.
Solche Burken finden Sie bei

ERWIN KRAUSE

Komm. Verw. der Fa. J. Gross
Glas, Porzellan und Küchengeräte
Schlageterstraße 16, Ruf 206-08

Textil-Unternehmen

im Altreich sucht gegen Kasse und Punktscheck

**Damenstoffe
Herrenstoffe
Waschstoffe jeder Art**

Für Vermittlung gewähren wir angemessene
Provision. — Angebote unter 1900 an die
Litzmannstädter Zeitung

Textilwaren

O. Proppe & L. Hahn

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 97 Ruf 118-53

Große Auswahl in schönen
Frühjahrs- und Sommerstoffen

Amann Nähseide

IN 1000 FARBEN

...nach wie vor feinste Naturseide!

Auf den Abschnitt Nähmittel III der 2. Kleiderkarte
erhalten Sie 6 Röllchen AMANN-Seide.

Die Deutsche Genossenschaftsbank

Aktiengesellschaft

empfehlte sich und möchte Ihr treuer Berater in allen Geldangelegenheiten sein:

Führung von Kontokorrent- und Scheckkonten
Kontoführung kommissarisch verwalteter Unter-
nehmungen
Schnelle Erledigung aller Überweisungsaufträge
Sparkonten
Kredite für Industrie, Handel, Handwerk und
Landwirtschaft
Umsiedler-Aufbau-Kredite
Devisen / Wertpapiere / Vermietung von Stahl-
fächern

Hauptstelle:

Litzmannstadt, Hermann-Göring-Straße 47
Fernrufe 197-92—95

Zahlstelle Schlachthof:

Litzmannstadt, Cleinowstraße 1, Fernruf 182-92

Filiale Kalisch:

Kalisch, Rathausplatz 9, Fernruf 520

Filiale Kutno:

Kutno, Hauptstraße 29, Fernruf 292



Fahrräder
Fahrradanhänger
Transport-Dreiräder
Motorräder
Ersatzteile und Zubehör
Reparaturwerkstatt
Fahrradhandlung
A. Bayer & Co.

Litzmannstadt,
Adolf-Hitler-Straße 70
Fernruf 233-21

Galanterie- u. Kurzwaren-
Großhandlung
H. Apfelbaum

Komm. Verw. Aurelie Hense
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 79

Achtung Autofahrer!

Tankstelle neu eröffnet
Litzmannstadt,
Am Hauptbahnhof
KURT ZERFASS

Bauartikel

Kacheln, Fliesen, Schamottezie-
gel, Schruften, Vetrührer,
Kofen, Brot-Schieber und Schie-
berfeder sowie alle Bäderreizu-
taten
Gustav Dalke — Litzmannstadt
Böhmische Linie 19 im Hof.

Das Ärzte-Haus

liefert alles für den Arzt, das Krankenhaus, die Apotheke
Krankenhausmöbel

Laboratoriumszubehör

und Geräte aus Glas, Porzellan und Metall

Filterpapier

Hausapotheken

Verbandstoffe

Senkfufeinlagen

Bruchbänder

Gummistrümpfe

Herrngü-

Artikel zur Säuglingspflege
Hygiene der Frau!

ARVID V. SCHEFFEL

SANITÄTSHAUS
LITZMANNSTADT
ADOLF-HITLER-STR. 81. RUF 118-18

Verlangt in allen Gaststätten die L. 3.

Erste Litzmannstädter Fahnenfabrik

L. Pufal

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 158
liefert

Fahnen in allen Größen und Mengen in anerkannt bester Ausführung

Landwirtschaftliche Warengenossenschaft, Löwenstadt

Sämereien

auf Lager

Düngemittel



Vevey-Traktoren mit Anhänger, Gummi- u. Eisenbereifung

Elektrische Trolley-Busse

FBW-Lastkraftwagen von 3 bis 6 t

Wirz-Kommunal- u. -Kipperfahrzeuge

(Ein-, zwei- und dreiachsige Anhänger)

Personenwagen

Motorräder bereift, von 125 bis 250 ccm, mit Hand- oder Fußschaltung

Anhänger bereift, für Fahrräder, Motorräder und Automobile

Tebag-Batterien von 6 bis 12 Volt



General-Vertretung für den Reichsgau Wartheland

MOTOR-BUSCH

Inh.: **Alexander Busch**

Litzmannstadt, Schlageterstraße 55 (am Hindenburgplatz), Ruf: 188-13 - 174-43

Zubehör · Wagenpflege · Tankstelle · Garagenbetrieb · Technische Beratung

24-Stunden-Dienst

Meinen Kunden wünsche ich ein

frohes Osterfest

Friedrich Jeske

Schreibwaren- und Bürobedarf Adolf-Hitler-Strasse 11

Kaßmesser, Scheren, Schüssel, nicht
rostende Messer, Maniküre-Zubehör,
Butterdosen, Feuerzeuge usw. emp-
fiehlt in großer Auswahl

Adolf & J. Kummer
Bismannstadt
Adolf-Hitler-Straße 101



Büromaschinenreparatur
A. Lauferweiler
Adolf-Hitler-Straße 82
Ruf 208-26

Den geschätzten Kunden und Lieferanten
sowie deren Gefolgschaft wünscht ein

frohes Osterfest

J. HEINE & Co.

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Straße 22

Zum Feiertag rat ich Dir,
Nichts Besseres als ein

Schifferklavier

Handharmonikas, Piano-Akko-
beana, Mandolinen, Gitarren,
Zithern in großer Auswahl bei

Alfred Keffig
Sork-Weißel-Straße 22



Der fortschrittlichen Hausfrau

bereitet ein Besuch unserer Geschäfts-
räume große Freude. Sie findet bei uns

elektrische Haushaltsgeräte

die ihr die Arbeit sehr erleichtern und
in jeden modernen Haushalt gehören.

Elektrizitätswerke Litzmannstadt

Elektrohaus

Adolf-Hitler-Straße 115

Der verehrten Kundschaft
wünscht ein recht frohes Osterfest

Gertrud Rapke

Handarbeiten u. Galanteriewaren

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 145

Ruf 113-29

Bilder Führerbilder,

Gemälde u. a. sowie Wandsprüche
in wundervoller Ausführung
empfiehlt die Bilderleistenwerkstatt

Erwin Bruno Walischewski

Buschlinie 132, Ecke Rudolf-Heß-Straße Ruf 245-95

Dachpappfabrik

Bitumenpappen, Leerpappen

Max Sundke

z. B. der Firma Scharf & Reih
Bismannstadt, Gen.-Bismann-Str. 113a

Ruf **137-05**

Glas- und Gebäudereinigung

Wir reinigen: Schau-, Fabrik- u. Wohnungsfenster, Glasdächer,
Glasdecken, Parkettfußböden, Linoleum, Ölwanne, Öldecken.

Ruf **128-02**

Buschlinie 89

Inh. A. u. H. SCHUSCHKIEWITSCH

Seiner geschätzten Kundschaft
wünscht ein frohes Osterfest

Bekleidungshaus ARTHUR HALLE

Deutschlandplatz 6